

M&G (Lux) Positive Impact Fund

Jährlicher Impact-Bericht 2020: Hohe Wellen



Inhalt

Hohe Wellen: Impact in Kürze	3
Einleitung	4
Impact Investing – ein Überblick	6
Unser Ansatz für Impact Investing	8
Unser Impact-Rahmenkonzept	10
Impact-Bereiche	
Klimaschutz	13
Umweltlösungen	17
Kreislaufwirtschaft	21
Bessere Gesundheit, Leben retten	24
Bessere Arbeit und Bildung	29
Soziale Inklusion	33
Impact Messung unserer Unternehmen	36
Portfolio	37
Messung der Wirkung	41
Engagement bei unseren Portfoliounternehmen	44
Engagement	45
Wie gehen wir mit kontroversen Themen um?	46
Kennzahlen zum Klimaschutz	48
Das M&G Impact Team	50
Schlusswort	51
Erfahrungsberichte	53

Hohe Wellen: Impact in Kürze

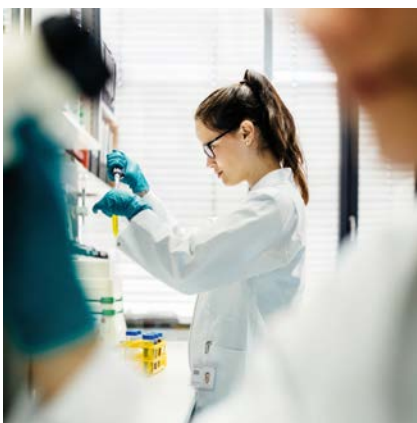
Der M&G (Lux) Positive Impact Fund investiert in sechs verschiedene Impact-Bereiche – drei mit einem sozialen und drei mit einem ökologischen Schwerpunkt. Gleichzeitig messen wir die konkreten Auswirkungen, die unsere Portfoliounternehmen in jedem dieser Bereiche anstreben. Einige Ergebnisse aus dem letzten Jahr ...

Unsere Unternehmen im Bereich Klimaschutz ...



versorgten **4,5 Millionen** Haushalte mit erneuerbarer Energie und optimierten die Solarenergie für **2,1 Millionen** Haushalte

Unsere Unternehmen im Bereich bessere Gesundheit, Leben retten ...



behandelten oder versorgten mehr als **132 Millionen** Menschen

Unsere Unternehmen im Bereich Umweltlösungen ...



sparten unmittelbar **297,5 Millionen** Tonnen CO₂ ein

Unsere Unternehmen im Bereich bessere Arbeit und Bildung ...



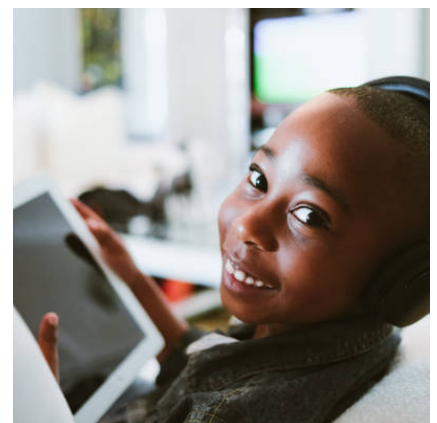
erbrachten Bildungsdienstleistung für **1,9 Millionen** Menschen und schlossen **~8,000** Versicherungspolice zum Schutz von Arbeitnehmern ab

Unsere Unternehmen im Bereich Kreislaufwirtschaft ...



retteten **55 Millionen** Bäume, sparten **2,6 Mio.** Kubikmeter Wasser und verwerteten **114 Millionen** Tonnen Abfall

Unsere Unternehmen im Bereich soziale Inklusion ...



erbrachten Dienstleistungen für **31,1 Millionen** Menschen in unterversorgten oder einkommensschwachen Marktsegmenten

Die Zahlen basieren auf den Leistungskennzahlen (Key-Performance-Indikatoren, KPIs), an denen wir die Auswirkungen der einzelnen Unternehmen messen. Sie wurden innerhalb jedes Impact-Bereichs aggregiert, wenn die Unternehmen in diesem Bereich ähnliche KPIs aufweisen. Die Zahlen basieren überwiegend auf den neuesten verfügbaren Informationen aus Unternehmensberichten und sind daher vergangenheitsorientiert.

Einleitung



Ben Constable-Maxwell
Head of Sustainable and
Impact Investing

Wir heißen die Leser unseres zweiten jährlichen Impact-Berichts ganz herzlich willkommen. Hinter uns liegt ein außergewöhnliches Jahr, das verdeutlicht hat, mit welchen enormen Herausforderungen die Welt konfrontiert ist und wie dringend wir ihre Bewältigung angehen müssen. Als John William und ich im Jahr 2018 entschieden, den Positive Impact Fund aufzubauen, ließen wir uns von diesem Gedanken leiten: Um die weltweit wichtigsten sozialen und ökologischen Probleme mit der erforderlichen Eile bewältigen zu können, ist eine zielgerichtete Finanzierung gefragt.

Die „Finanzierungslücke“ der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) – die derzeit auf 3 Bio. US-Dollar pro Jahr geschätzt wird, doch mit dem Näherrücken des Zieljahres 2030 immer größer wird – verdeutlicht das Ausmaß dieser Herausforderung. Die Funktion von Impact Investments zur Unterstützung der staatlichen Finanzierung als zentrale gesellschaftliche Aufgabe scheint daher wichtiger als je zuvor. Die Private-Equity- und Private-Debt-Märkte – die traditionelle „Heimat“ des Impact Investing – haben einfach nicht die erforderliche Größe, um das zur Bewältigung dieser Probleme erforderliche Kapital bereitzustellen. Auch Anleger an den öffentlichen Märkten müssen sich in Richtung „positive Wirkung“ umorientieren und verstärkt in mögliche Lösungen investieren.

Zu Beginn des Jahres 2020 war die Verschärfung der Klimakrise weltweit weiterhin das beherrschende Thema. Kalifornien stand in Flammen, die steigenden Temperaturen ließen die arktische Eisdecke schmelzen und die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre erreichte ein Rekordniveau. Gleichzeitig rückte der geplante Termin für die entscheidende UN-Klimakonferenz COP 26 in Glasgow immer näher. Doch dann kam das Coronavirus und mit ihm der globale Lockdown. Die Pandemie warf ein Schlaglicht auf das Ausmaß der gesellschaftlichen Herausforderungen, denen die Welt gegenübersteht, machte aber auch deutlich, wie eng die sozialen und ökologischen Probleme unserer Zeit miteinander verflochten sind. Die eigentliche Gefahr des Virus lag in seinen Auswirkungen auf sämtliche Lebensbereiche. Neben den unmittelbaren gesundheitlichen Folgen hatte die Pandemie auch schwerwiegende Konsequenzen für die Realwirtschaft: Unternehmen und ganze Branchen wurden stillgelegt, andere

medizinische Behandlungen und Impfprogramme mussten unterbrochen werden, und die Armut und Ungleichheit nahm zu. Der Lockdown führte zwar zu einem Rückgang der Emissionen, doch die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre nahm dadurch nicht ab, sondern setzte ihren Anstieg fort.

Vor diesem Hintergrund war das Jahr in jeder Hinsicht eine Herausforderung. Doch gleichzeitig zeichnete sich ein dynamischer Wandel ab: Während Nachhaltigkeit früher als Programm für gute Zeiten angesehen wurde, gilt sie unter Unternehmen jetzt als Vorteil, da sie zum Aufbau robuster Geschäftsmodelle und Lieferketten führt, die Motivation der Mitarbeitenden erhöht und die Kundenbindung stärkt. Durch die Pandemie ist den Unternehmen noch deutlicher geworden, wie wichtig es ist, Gutes zu tun.

Zu Beginn der Lockdowns wollten wir überprüfen, ob die Investments des Fonds diesen Ansprüchen noch gerecht werden. Wir kontaktierten alle unsere Portfoliounternehmen, um zu beurteilen, wie sie die Situation meistern und wie es ihnen gelingt, ihre zentralen Ziele zu erreichen. Nähere Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 44, doch wir wollen vorwegnehmen, dass unsere Positionen unsere Erwartungen mehr als erfüllt haben.

Wir glauben jedoch, dass es noch viel zu tun gibt. Einer der Vorteile bei der Verwaltung des Fonds ist die Bandbreite an Impact-Investing-Initiativen, an denen wir uns beteiligen können, darunter die Global Impact Investor Alliance (GIIN), die IMP+ACT Alliance und andere. Ab Seite 51 finden Sie einen Überblick über die Initiativen, an denen wir uns im Laufe des Jahres beteiligt haben und die aus unserer Sicht die Ziele des Impact Investing ausnahmslos vorantreiben.

Mit Blick auf die verschiedenen Krisen dieses Jahres sollten wir nicht vergessen, dass es auch gute Nachrichten gab – schließlich ist unser Fonds auf einen positiven Wandel ausgerichtet. In diesem Jahr gewann die Bekämpfung des Klimawandels klar an Dynamik, in der Bewegung „Black Lives Matter“ schlossen sich große Teile der Welt zusammen, um dem immer noch allgegenwärtigen Gespenst des Rassismus zu begegnen, und nachhaltige Anlagen und Impact Investing begannen, ihren Wert und ihre Widerstandsfähigkeit ernsthaft unter Beweis zu stellen. Wir sind nach wie vor begeistert davon, welche wichtige Rolle Impact Investing dabei spielen kann, gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen und gleichzeitig nachhaltige Renditen für unsere Kunden zu erzielen. Wir wissen die Unterstützung unserer Kunden sehr zu schätzen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Jahr 2021.



John William Olsen
Fondsmanager

Man kann wohl mit Sicherheit sagen, dass 2020 den meisten Menschen als das Jahr der Pandemie in Erinnerung bleiben wird. Einige litten unter der Isolation und andere mussten es schaffen, ihre Kinder im Heimunterricht zu betreuen und gleichzeitig von zu Hause aus zu arbeiten. Viele Menschen wurden sogar arbeitslos, erkrankten schwer oder verloren durch COVID-19 Angehörige oder Freunde.

Darüber hinaus hat die Pandemie zu tiefgreifenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen geführt, die wahrscheinlich noch nicht vollständig verstanden werden. Die Ungleichheit nahm zu, sozial Schwache wurden noch stärker belastet und die Bedeutung eines effizienten und innovativen Gesundheitswesens trat klar zutage.

Vor diesem Hintergrund haben die außergewöhnlichen Ereignisse des letzten Jahres verdeutlicht, wie wichtig Impact Investing ist. Weltweit haben Politiker mit ihren Äußerungen und Maßnahmen bewiesen, dass ihnen nicht nur schmerzlich bewusst ist, wie dringend diese verschärften sozialen Probleme einer Lösung bedürfen. Vielmehr erkannten sie auch den Bedarf an einer Aufstockung der Investitionen in saubere Energie und nachhaltige Infrastruktur. Die Staats- und Regierungschefs engagieren sich für den Kampf gegen Klimawandel und Umweltverschmutzung, haben aber auch erkannt, dass die Förderung von Innovation und Technologie die Basis für künftige Wettbewerbsvorteile schafft.

In Krisenzeiten heben sich solide und gut geführte Unternehmen in der Regel von ihren schwächeren Konkurrenten ab. Ein bekannter Investor hat es einmal so formuliert: „Erst wenn die Ebbe einsetzt, sieht man, wer nackt geschwommen ist.“ Dank der staatlichen Unterstützung verläuft der Gezeitenwechsel derzeit möglicherweise langsam, doch während des anfänglichen Schocks für das System hat sich die Widerstandsfähigkeit unserer Portfoliounternehmen deutlich gezeigt. Dies betraf nicht nur finanzielle Aspekte, sondern auch das Mitgefühl mit der Belegschaft, die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung und in einigen Fällen die Bereitschaft, unmittelbar zur Bewältigung der Krise beizutragen – im Allgemeinen waren wir mit dem, was wir sahen, sehr zufrieden. Eine gute Unternehmenskultur und eine angemessene Einstellung des Managements sind Aspekte, die langfristig erfolgreiche Unternehmen mit besonders positiver Wirkung auszeichnen.

Das Positive Impact Team und den Fonds dorthin zu bringen, wo wir heute sind, war für Ben Constable-Maxwell und mich ein spannendes Unterfangen. Wir sind überzeugt, dass das nächste Jahrzehnt nachhaltig orientierten Anlegern gehören wird. Dank der vollen Rückendeckung durch unser Unternehmen bieten wir beste Voraussetzungen, Ihre Erwartungen als Kunden zu erfüllen.



Impact Investing – ein Überblick

Das Jahr 2020 hat die Welt auf grausame Weise daran erinnert, wie wichtig Impact Investing ist: Die COVID-19-Pandemie hat die Herausforderungen unserer Zeit ins Rampenlicht gerückt und verdeutlicht, dass mehr getan werden muss, um diese Herausforderungen anzugehen. In diesem außergewöhnlichen Jahr hat sich Impact Investing wiederholt als einer der Schlüsselfaktoren erwiesen, um auf diesem Weg voranzukommen. Angesichts der bereits weltweit sichtbaren Umweltrisiken und der drastischen Zunahme von Armut und Ungleichheit infolge von COVID-19 besteht ein steigender Bedarf an Unternehmen, die in der Lage sind, diese enormen gesellschaftlichen Probleme zu lösen.

Die Performance von Impact Investments wird an dem doppelten Ziel gemessen, neben einer finanziellen Rendite auch eine positive gesellschaftliche Wirkung zu erzielen. Zur Messung dieser Wirkung dienen häufig, auch im Fall des M&G (Lux) Positive Impact Fund, die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen. COVID-19 hat eine Reihe von Entwicklungsproblemen schonungslos offengelegt, nicht zuletzt im Hinblick auf den Zugang zum Gesundheitswesen und Fragen der sozialen Gleichberechtigung. Die Ausbreitung des Coronavirus hat die größte Gesundheits- und Wirtschaftskrise unserer Zeit ausgelöst. Dadurch wurde unmissverständlich klar, dass wir unsere Anstrengungen verdoppeln müssen, um die SDGs und ihre Unterziele zu erreichen – bevor es zu spät ist.

Wir halten Impact Investing für eine naheliegende Möglichkeit, diesen Herausforderungen wirksam zu begegnen, da dabei Kapital in Unternehmen gelenkt wird, die aktiv auf Lösungen hinarbeiten. Impact-Investoren unterstützen, ermutigen und finanzieren solche Unternehmen mit dem doppelten Ziel, neben wettbewerbsfähigen finanziellen Erträgen auch messbare, wesentliche positive Auswirkungen zu erzielen.

Aufgrund seiner historischen Entwicklung – bei der die Finanzierung spezifischer Impact-Projekte am privaten Kapitalmarkt im Vordergrund stand – war das Impact Investing früher vor allem institutionellen Investoren und wohlhabenden Privatanlegern vorbehalten, während der Zugang für die breite Öffentlichkeit stark eingeschränkt war. Der M&G (Lux) Positive Impact Fund hingegen investiert über ein liquides, offenes Anlageinstrument in die Aktien börsennotierter Unternehmen. Dies erlaubt eine „Demokratisierung des Impact Investing“, da Privatanleger und institutionelle Investoren gleichermaßen Marktzugang erhalten.

„ Im Verlauf der Coronavirus-Pandemie verändert sich unsere gesamte Welt auf unvorstellbare Weise. Dennoch hat diese Krise auch klar verdeutlicht, wie dringend die Arbeit der Impact Investing Community benötigt wird. “

Global Impact Investing Network (GIIN)

Wir halten es für wichtig klarzustellen, wie sich Impact Investing von anderen Strategien für verantwortungsbewusste Anlagen unterscheidet, zumal die wachsende Vielfalt der Denkansätze am Markt zusätzlich Verwirrung stiftet. Die allgemeinen Kenntnisse über verantwortliches Investieren haben sich in den letzten Jahren zweifellos verbessert, und die Anleger sind beispielsweise eher in der Lage, die Unterschiede zwischen ESG (Umwelt, Soziales und Governance) und Impact Investing zu verstehen. Doch in anderen Bereichen sind sich viele Investoren nach wie vor unsicher. Dies gilt insbesondere für die Unterschiede zwischen „Impact“ und „Nachhaltigkeit“. Beide Ansätze haben an Bedeutung gewonnen, da sie den steigenden Bedarf der Investoren an Anlagen decken, die zur Lösung von Umweltproblemen beitragen und soziale Aspekte verbessern. Impact Investing verfolgt jedoch eine striktere Strategie. Daher müssen Impact-Investoren neben den finanziellen Anlageargumenten für ein Unternehmen verschiedene Faktoren berücksichtigen.

Intentionalität

„Intentionalität“ liegt vor, wenn ein Unternehmen konkret die Absicht angibt, eine bestimmte Wirkung zu erzielen, wobei dieses Ziel Teil des Leitbildes, der Strategie und des tatsächlichen Tagesgeschäfts des Unternehmens ist (unbeabsichtigte Effekte zählen nicht). Es gibt auch eine Intentionalität aus Sicht des Investors, d.h. die Absicht, durch eine Investition positive soziale oder ökologische Auswirkungen zu erzielen. Um dies zu erreichen, müssen wir aktiv Aktien aufgrund ihrer positiven Auswirkungen selektieren, anstatt lediglich Unternehmen auszusortieren oder diejenigen aus jedem Sektor auszuwählen, die das geringste Übel darstellen. Es ist unter anderem diese Intentionalität, durch die sich das Impact Investing vom breiteren Segment der ESG- oder nachhaltigen Anlagen abhebt.

Additionalität und Wesentlichkeit

Bei traditionellen Impact Investments wird auch die „Additionalität“, d.h. der Zusatznutzen der Anlage, berücksichtigt. Dabei werden die Auswirkungen jedes in ein Projekt investierten Pfunds, Euros oder Dollars ermittelt und gemeldet. Wir investieren in börsennotierte Aktien und sind in der Regel am Sekundärmarkt tätig, wo die Zuordnung dieser Finanzmittel nicht immer möglich ist.

Daher wird die Additionalität auf andere Weise betrachtet – der Fokus liegt dabei im Allgemeinen auf dem Verständnis der Additionalität des Unternehmens. Zu diesem Zweck könnte man sich auch fragen, inwiefern die Welt anders wäre, wenn es das betreffende Unternehmen nicht gäbe oder wenn es nicht ausreichend finanziert wäre, oder wie reproduzierbar die Produkte oder Dienstleistungen des Unternehmens sind. Darüber hinaus berücksichtigen wir die „Wesentlichkeit“ dieser Produkte oder Dienstleistungen, d.h. wir ermitteln, in welchem Umfang sie dazu beitragen, ein bestimmtes gesellschaftliches Problem zu lösen oder ein bestimmtes SDG zu erreichen, und welchen Anteil sie am Umsatz eines Unternehmens ausmachen.

Messung

Ein weiteres wichtiges Unterscheidungsmerkmal zwischen Impact Investing und anderen Formen verantwortungsbewusster Anlagen ist die „Messbarkeit“. Dies ist einer der zentralen Grundsätze des Impact Investing und gleichzeitig einer seiner schwierigsten Aspekte, insbesondere für Anleger an den öffentlichen Aktienmärkten, wo eine eindeutige Messung oft problematisch ist. Die Qualität der Daten, die Messung der immateriellen Werte und die Quantifizierung der Auswirkungen von Unternehmen, die wir als „Wegbereiter“ eingestuft haben (siehe Seite 9) bilden dabei die größten Herausforderungen. (Siehe dazu „Messung der Auswirkungen unserer Unternehmen“ auf Seite 36.)



Unser Ansatz für Impact Investing

Wir investieren langfristig in Unternehmen, die neben finanziellen Erträgen auch eine positive Wirkung auf die Gesellschaft und/oder die Umwelt anstreben. Dabei stützen wir uns auf ein konzentriertes Portfolio, das in der Regel rund 30 Aktien aus beliebigen Ländern enthält, in denen wir Anlagechancen ermitteln können.

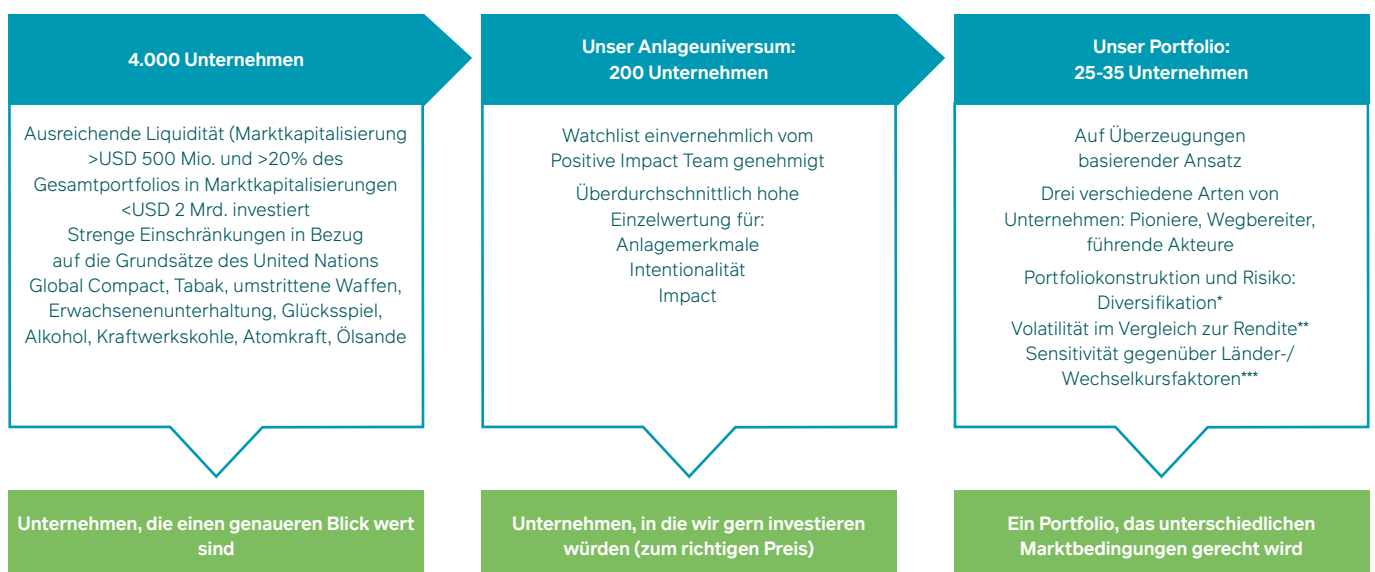
Die Auswahl beginnt mit einem globalen Universum von über 4.000 Aktien, die zunächst im Hinblick auf ihre Mindestliquidität und Marktkapitalisierungskriterien überprüft werden. Zudem sornern wir alle Unternehmen aus, die gegen die Prinzipien des United Nations Global Compact in Bezug auf Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruption verstoßen, sowie Unternehmen, die in den Sektoren Tabak, Alkohol, Erwachsenenunterhaltung, umstrittene Waffen, Ölsande, Atom- oder Kohlekraftwerke oder Glücksspiel tätig sind (d.h. Unternehmen, die nicht in der Lage sind, eine nachweisbar positive Nettowirkung auf die Gesellschaft zu erzielen). Darüber hinaus schließen wir Unternehmen aus, die ihre Produkte für nichtmedizinische Zwecke an Tieren testen.

Aus den verbleibenden Aktien erstellen wir eine Watchlist aus idealerweise rund 200 Unternehmen mit positiven Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt, in die wir

investieren können, sobald Zeitpunkt und Preis aus unserer Sicht stimmen. Das Team analysiert diese Unternehmen mit seinem „III“-Ansatz, bei dem die Anlageargumente, die Intentionalität und die Auswirkungen eines Unternehmens untersucht werden, um seine Eignung für den Fonds zu beurteilen. Seit der Veröffentlichung unseres ersten Impact-Berichts Anfang 2020 haben wir unseren „III“-Ansatz verfeinert. Dabei gewannen wir ein besseres Verständnis für einige der potenziellen Fallstricke bei der Analyse und Messung und entwickelten unseren Ansatz für potenziell umstrittene Bereiche innerhalb unseres Anlageuniversums weiter (mehr dazu auf Seite 46). Zudem haben wir unsere Watchlist stetig erweitert und verfügen dadurch über einen größeren Pool von Unternehmen mit positiven Auswirkungen, in die wir investieren können, wenn wir Zeitpunkt und Preis für geeignet halten.

Im Rahmen unserer Analyse bewerten wir die Unternehmen im Hinblick auf ihre „III“-Merkmale. Für eine Aufnahme in die Watchlist muss ein Unternehmen bei jedem der drei Merkmale überdurchschnittliche Ergebnisse aufweisen, zudem muss das gesamte Positive Impact Team von den Vorzügen des Unternehmens überzeugt sein. Weitere Informationen finden Sie unter dem Punkt „Unser Impact-Rahmenkonzept“ auf Seite 10.

Ein rigoroser Prozess



*Diversifikation ist die Anlage in einer Vielzahl von Vermögenswerten, die in der Regel eine unabhängige Wertentwicklung aufweisen dürften. Es handelt sich dabei um eine Risikomanagementtechnik, die ein gut diversifiziertes Portfolio aufbaut, um die Verluste einer Einzelposition durch die Gewinne der anderen Positionen auszugleichen und die Auswirkungen auf seine Gesamtrendite entsprechend zu mildern.

**Die Volatilität misst die Höhe der Kursschwankungen eines bestimmten Wertpapiers, Fonds oder Index. Sie wird als Höhe der Abweichung vom Standard für diese Art von Anlage über einen bestimmten Zeitraum berechnet. In der Regel gilt: Je höher die Volatilität, umso riskanter das Wertpapier.

***Die relative Position gegenüber bestimmten Länder- oder Währungsrisiken. Bitte beachten Sie, dass als Bewertungswährung des M&G (Lux) Positive Impact Fund der US-Dollar dient.

Portfoliokonstruktion

Der Fonds orientiert sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen und investiert in börsennotierte Unternehmen, die sich auf sechs zentrale Impact-Bereiche konzentrieren. Diese Bereiche stehen im Einklang mit den SDGs (weitere Informationen hierzu finden Sie unter dem Punkt „Impact-Rahmenkonzept“ auf Seite 10).

Wir unterstützen die UN-SDGs, sind jedoch nicht mit den Vereinten Nationen assoziiert, und unsere Fonds werden nicht von den Vereinten Nationen empfohlen.

Innerhalb dieser Impact-Bereiche investieren wir in drei Kategorien von Unternehmen mit positiven Auswirkungen:



Pioniere
deren Produkte oder Dienstleistungen eine transformative Wirkung auf die Gesellschaft oder Umwelt haben



Wegbereiter
die die Werkzeuge und Hilfsmittel bereitstellen, mit denen andere eine positive soziale oder ökologische Wirkung erzielen



Führende Akteure
die den Trend zu Impact und Nachhaltigkeit in ihrer jeweiligen Branche anführen und normalisieren

Mit Anlagen in diesen Kategorien wird unserer Ansicht nach Diversifizierung über alle Branchen, Endmärkte und Reifegrade der Geschäftsmodelle hinweg erreicht.

Unternehmensengagement

Impact-Investoren können Veränderungen bewirken, indem sie sich bei ihren Portfoliounternehmen im Hinblick auf eine Reihe von Aspekten engagieren. Dabei sollten sie die Unternehmensleitungen vor allem dabei unterstützen, verantwortungsvoll zu agieren und langfristig zu denken. Wichtig sind aber auch eine transparentere Berichterstattung oder die Festlegung anspruchsvollerer Nachhaltigkeitsziele. Durch das Engagement können Anleger zudem die langfristigen Ziele eines Unternehmens stärken und Maßnahmen mit positiven Auswirkungen vorantreiben. Weitere Informationen zu unseren Engagements im vergangenen Jahr finden Sie unter dem Punkt „Engagement bei unseren Portfoliounternehmen“ auf Seite 44.



Unser Impact-Rahmenkonzept

„III“-Rahmenkonzept und -Methodik

Das „III“-Rahmenkonzept (das die Aspekte Investment, Intention und Impact umfasst) ist ein praktisches Mittel zur Bewertung von Unternehmen, die für eine Aufnahme in den M&G (Lux) Positive Impact Fund in Frage kommen. Dabei werden solide Kriterien und Standards zur Beurteilung der Auswirkungen und Anlageargumente einheitlich auf alle Unternehmen angewendet.

Die Punktzahl für jedes „I“ ergibt sich aus der Beurteilung und dem Rating aller dafür wesentlichen Faktoren, die im Folgenden erläutert werden. Das Team strebt ein optimal ausgewogenes Portfolio aus Qualitätsunternehmen an, deren solide, etablierte Unternehmenskultur mit der Vision und der Strategie des Managements im Einklang steht. Wir setzen bei jedem „I“ eine angemessene Punktzahl voraus, um sicherzustellen, dass eine positive Wirkung nicht auf Kosten der Anlageargumente erzielt wird und umgekehrt. Gleichzeitig wollen wir gewährleisten, dass die Aktivitäten des Unternehmens mit unseren Zielen im Einklang stehen. Zudem untersuchen wir, wie wesentlich die Wirkung für die Umsätze eines Unternehmens ist. So gehen wir sicher, dass das Unternehmen diese Wirkung auch in Zukunft effektiv erzielen wird, da sie Bestandteil seines Kerngeschäfts ist.

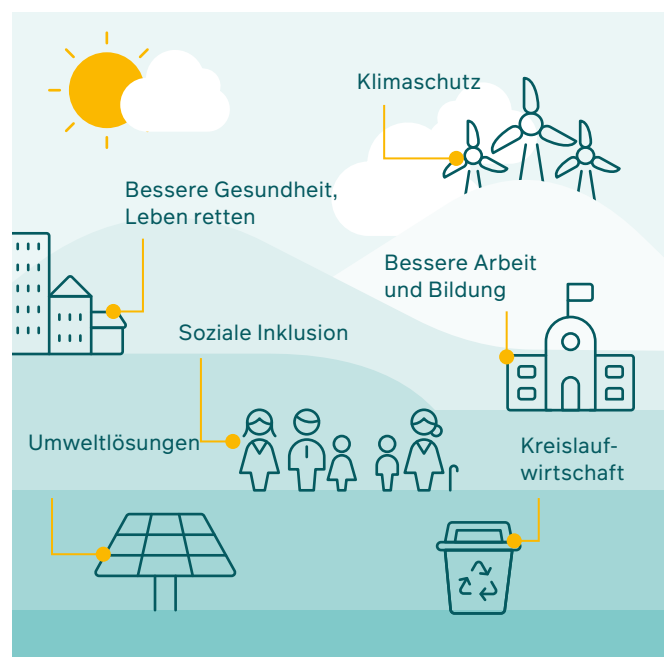
Dabei achten wir besonders auf die „Nettoauswirkungen“ jedes einzelnen Investments, um zu vermeiden, dass die von uns ermittelte positive Wirkung durch potenziell negative Aktivitäten zunichtegemacht wird. Ein Produzent von Windturbinen wird beispielsweise zu Beginn eine erhebliche CO₂-Bilanz aufweisen, da er große Stahlkonstruktionen herstellt. Wir betrachten diese Konstruktionen jedoch über ihre gesamte Lebensdauer hinweg, um zu ermitteln, ob sie – durch die Erzeugung von sauberer Energie – mehr CO₂-Emissionen vermeiden, als bei ihrem Bau entstanden sind. Jedes Unternehmen erzeugt in unterschiedlichem Maße positive und negative Auswirkungen, und wir müssen uns sicher sein, dass die Impact-Bilanz unserer Portfoliounternehmen insgesamt angemessen ist.

Wenn ein Unternehmen nach der Analyse durch den „III“-Prozess grundsätzlich für die Watchlist geeignet erscheint, werden seine Vorzüge von den Mitgliedern des Positive Impact Teams erörtert. Nur wenn das gesamte Team von der Eignung eines Unternehmens überzeugt ist, wird es in die Watchlist aufgenommen (Informationen zum Team finden Sie auf Seite 50).

Investment	Intention	Impact
Geschäftsmodell Wettbewerbsposition Kapitalallokation Geschäftsrisiko ESG Liquidität	Leitbild und Zweck Management und strategische Ausrichtung Transparenz im Management Unternehmenskultur	Impact-Bilanz Messbarkeit Wesentlichkeit/ Umsatzanteil zugunsten von SDGs Additionalität

Der Fonds orientiert sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen und investiert in börsennotierte Unternehmen, die sich auf sechs zentrale Impact-Bereiche konzentrieren. Diese Bereiche – Klimaschutz, Umweltlösungen, Kreislaufwirtschaft, bessere Gesundheit, Leben retten, bessere Arbeit und Bildung und soziale Inklusion – stehen im Einklang mit den SDGs.

Unsere Ansicht nach bieten die SDGs einen soliden, allgemein akzeptierten Rahmen für die Ermittlung von Bereichen mit wesentlichen Änderungen und erleichtern die Messung der erzielten positiven Auswirkungen. Wir weisen allen unseren Investments ein primäres SDG zu, das das Unternehmen aus unserer Sicht anstrebt, und definieren konkrete, an diesem SDG orientierte Leistungsindikatoren (Key-Performance-Indikatoren, KPIs), an denen wir die Wesentlichkeit der erzielten Auswirkungen messen.



Impact Results Chain



Input

Kosten/Aufwand einer Aktivität



Aktivität

Zu messende Aktivität



Output

Verkaufte Volumen oder erzielter Umsatz



Ergebnis

Erreichte Personenzahl/Anteil in % der Zielgruppe



Impact

Erreichte Änderung des Zielniveaus (z. B. Bildungsniveau, Gesundheitszustand, Einkommensniveau)

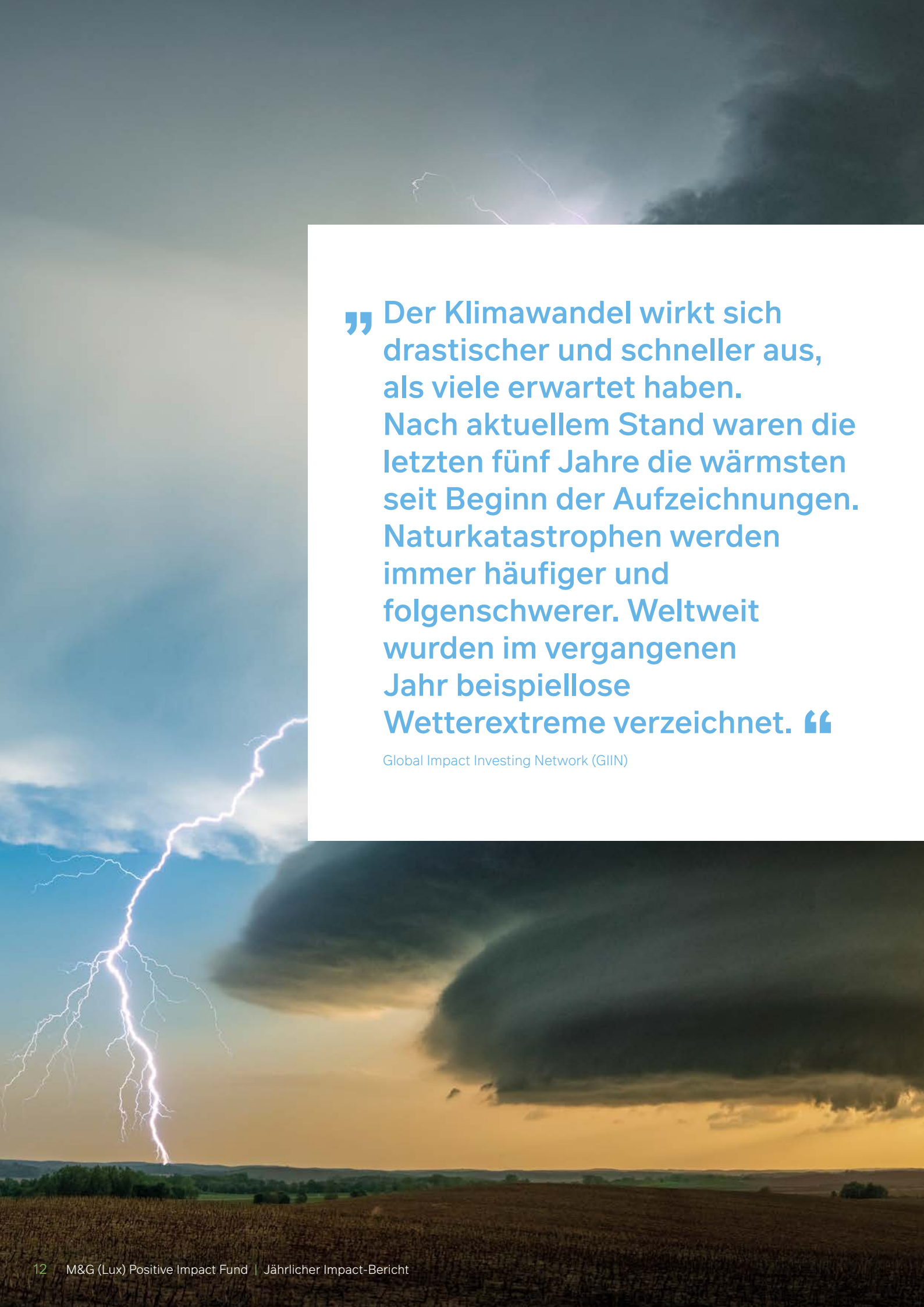
Bei der Messung der Auswirkungen wollen wir uns auf diejenigen Faktoren konzentrieren, die von den Unternehmen gesteuert werden können. Daher stützen wir uns auf eine modifizierte Version des Impact Results Chain Framework der Weltgesundheitsorganisation und der Gates Foundation. Mit diesem Konzept lässt sich der Verlauf (oder die Logik) von Impact Investments während des gesamten Anlagezeitraums leichter abbilden.

Wir beurteilen die Auswirkungen unserer Unternehmen inzwischen auch anhand eines Konzepts, das vom Impact Management Project (IMP) entwickelt wurde – einem Forum mit dem Ziel, die Messung und Steuerung von Auswirkungen weltweit zu vereinheitlichen. Dieses Konzept wird als die „fünf Impact-Dimensionen“ bezeichnet. Wir sind der Meinung, dass die fünf Dimensionen gut zu unserem „III“-Rahmenkonzept passen und uns erlauben, das Ausmaß der Auswirkungen unserer Portfoliounternehmen noch besser zu verstehen.

Die fünf Impact-Dimensionen

- Was**
Zeigt, zu welchem Ergebnis das Unternehmen beiträgt, ob dieses Ergebnis positiv oder negativ ausfällt und wie wichtig es für die Anspruchsgruppen ist.
- Wer**
Zeigt, für welche Anspruchsgruppen das Ergebnis relevant ist und inwiefern sie in Bezug auf das Ergebnis unterversorgt sind.
- Wie viel**
Zeigt, für wie viele Anspruchspersonen das Ergebnis relevant war, welches Ausmaß an Veränderungen für sie eingetreten ist und wie lange sie von dem Ergebnis profitiert haben.
- Beitrag**
Zeigt, ob die Bemühungen des Unternehmens und/oder des Anlegers zu einer wahrscheinlichen Verbesserung der Ergebnisse beigetragen haben.
- Risiko**
Zeigt, wie wahrscheinlich es ist, dass die Auswirkungen anders ausfallen als erwartet.

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Impact-Bereiche und die Unternehmen, in die wir investieren, im Detail erläutert. In jedem Bereich analysieren wir einzelne Unternehmen genauer und orientieren uns dabei sowohl an unserem „III“-Ansatz als auch an den fünf Impact-Dimensionen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden in diesem Bericht Maßnahmen, die wir als Anleger sowie unsere Portfoliounternehmen angesichts der Pandemie ergriffen haben, sowie ihre Konsequenzen für die verschiedenen Impact-Bereiche des Portfolios.



„ Der Klimawandel wirkt sich drastischer und schneller aus, als viele erwartet haben. Nach aktuellem Stand waren die letzten fünf Jahre die wärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen. Naturkatastrophen werden immer häufiger und folgenschwerer. Weltweit wurden im vergangenen Jahr beispiellose Wetterextreme verzeichnet. “

Global Impact Investing Network (GIIN)



Unsere Unternehmen im Bereich Klimaschutz ...
versorgten im Jahr 2019

4,5 Millionen

Haushalte mit erneuerbarer Energie und
optimierten die Solarenergie für




2,1 Millionen

Haushalte

Der Klimawandel ist wohl die größte Herausforderung unserer Zeit. Das vergangene Jahr war das wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen, was das Ziel des Pariser Klimaabkommens, ein unumkehrbares und gefährliches Ausmaß des Klimawandels zu verhindern, noch dringlicher erscheinen lässt. Wie das Weltwirtschaftsforum (WEF) in seinem jüngsten Global Risks Report feststellt, werden erstmals seit Beginn seiner Analysen die fünf größten langfristigen Risiken, die von den WEF-Mitgliedern als wahrscheinlich eingestuft werden, von Klimaaspekten dominiert. Investitionen in Widerstandsfähigkeit und Anpassung sind von entscheidender Bedeutung, damit geeignete Richtlinien und eine angemessene Infrastruktur vorhanden sind, die vor den bereits spürbaren Veränderungen schützen und gleichzeitig weitere Schäden verhindern.

Ein Lichtblick ist, dass im Hinblick auf den Umfang der Erzeugung und die Wirtschaftlichkeit von erneuerbarer Energie in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte erzielt wurden. Dieser Bereich bildet einen wichtigen Schwerpunkt für Impact-Investoren, die privates Kapital in Windkraft, Solartechnologie und andere nachhaltige Lösungen ohne fossile Brennstoffe geleitet haben. Attraktiv für Anleger ist beispielsweise das Potenzial für langfristig stabile Erträge der Betreiber von Offshore-Windkraftanlagen – mit dem zusätzlichen Vorteil, durch diese Investments zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Folgen beizutragen. Weltweit arbeiten Regierungen darauf hin, den globalen Temperaturanstieg gegenüber dem vorindustriellen Niveau auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen. Im Einklang mit dem Abkommen von Paris wird dabei eine weitere Begrenzung auf höchstens 1,5 °C angestrebt. Private Investitionen in Unternehmen für saubere Energien unterstützen die globalen Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen und bringen die ökologische Energiewende voran. Die durch den COVID-19-Ausbruch bedingte Verschiebung der maßgeblichen Klimakonferenz COP 26 auf November 2021 verdeutlicht die weitreichenden Auswirkungen der Pandemie.

Wir investieren in Unternehmen, die mit Maßnahmen zur Begrenzung des Klimawandels unmittelbar positive Auswirkungen erzielen. Dazu zählen vor allem Produzenten von erneuerbarer Energie oder Unternehmen, die die Effizienz von erneuerbarer Energie steigern.

Unternehmen	Aktivität	Ziel	Umsatzanteil zugunsten SDG*	Primäre SDGs	Sekundäre SDGs
Ørsted	Betrieb von Windparks	Verringerung der Treibhausgasemissionen durch Offshore-Windkraftanlagen	89%		
SolarEdge	Intelligente Energieprodukte für den privaten und gewerblichen Einsatz	Förderung einer intelligenten Energienutzung und entsprechender Technologien	100%		

*SDG: UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung. Die Zahlen basieren auf den neuesten verfügbaren Informationen aus Unternehmensberichten.



Ørsted will Ökostromlösungen entwickeln und einsetzen

Ørsted trägt mit einer wichtigen Lösung dazu bei, durch den Übergang zu erneuerbaren Energiequellen wie Windkraft den Klimawandel einzudämmen. In den vergangenen zehn Jahren ist es dem Unternehmen durch eine umfangreiche Dekarbonisierung gelungen, sich von einem der CO₂-intensivsten Energieproduzenten Europas zu einem weltweit führenden Anbieter erneuerbarer Energien zu entwickeln. Ørsted hat seine CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2006 um 86% reduziert und formulierte 2009 die Vision, das Unternehmen bis 2040 vollständig von fossilen Brennstoffen auf grüne Energie umzustellen. Dieses Ziel wurde 20 Jahre früher als geplant erreicht. Aus diesem Grund belegte Ørsted im Januar 2020 den ersten Rang im Corporate Knights Index der 100 nachhaltigsten Unternehmen der Welt – damit wurde diese Liste erstmals von einem Energieunternehmen angeführt.

Die Welt steht vor einem Klimanotstand. Wissenschaftler haben eindeutig nachgewiesen, dass der globale Temperaturanstieg auf deutlich unter 2 °C begrenzt werden muss, da ein Überschreiten dieses Grenzwerts wahrscheinlich irreversible Folgen für Mensch und Natur haben wird. Um die globale Erderwärmung bis zum Jahr 2100 auf 1,5 °C zu begrenzen, muss die Welt die globalen CO₂-Emissionen bis 2030 halbieren und bis 2050 ein Netto-Emissionsniveau von null erreichen. Fast drei Viertel dieser Emissionen stammen aus fossilen Brennstoffen, und der Ökostrom von Ørsted ermöglicht der Welt, von diesen schädlichen Energiequellen zu erneuerbaren, CO₂-neutralen Energieformen zu wechseln.

Onshore- und Offshore-Windkraft bildet den Kern der umweltfreundlichen Lösungen, die Ørsted als Alternative zu fossilen Brennstoffen anbietet.

Die Technologie für Offshore-Windkraft nutzt den starken und reichlich vorhandenen Wind auf hoher See. Sie kann in großem Umfang eingesetzt werden und eignet sich besonders für die Stromversorgung von dicht besiedelten Regionen. Nach Ansicht der Internationalen Energieagentur (IEA) könnte die Offshore-Windkraft das Rückgrat der weltweiten Energiewende bilden. Die Europäische Kommission schätzt, dass sich die Produktion von Offshore-Windenergie allein in Europa von derzeit 20 GW bis 2050 auf 450 GW steigern ließe.

Die preisgünstigste erneuerbare Energiequelle ist derzeit Onshore-Windkraft. An Land sind die Windverhältnisse zwar ungünstiger als auf See, doch dank ihres hohen Reifegrads kann diese Technologie weltweit eingesetzt werden, idealerweise in Regionen mit großen unbewohnten Flächen.

Der Beitrag von Ørsted zum Klimaschutz unterstützt besonders deutlich SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie.



Input

Weltweit führender Eigentümer und Entwickler von Offshore-Windkraftanlagen



Aktivität

Errichtet und betreibt Offshore-Windparks in Europa, den USA und Asien



Output

Umsatz aus einer Kapazität erneuerbarer Energie von 9,9 GW im Jahr 2019



Ergebnis

Versorgt über 15 Millionen Menschen mit erneuerbarer Energie



Impact

Ermöglicht Zugang zu erschwinglicher und nachhaltiger Energie

Weltweit führender Eigentümer und Entwickler von Offshore-Windkraftanlagen

III in Kürze

Investment

- Führender Anbieter am Markt für Offshore-Windkraft mit einem Marktanteil von 24%
- Globale Offshore-Windkapazität wird Schätzungen zufolge von derzeit 20 GW bis 2050 auf 450 GW steigen
- Pipeline mit kontrahierter Kapazität von 13,6 GW bis 2030

Intention

- Ørsted hat sich zum Ziel gesetzt, „marktführende Ökostromlösungen zu entwickeln und einzusetzen, die dem Planeten und unseren Kunden gleichermaßen zugutekommen und die Kosten für Ökostrom weiter senken“.

Impact

- Im Jahr 2019 trug Ørsted dazu bei, CO₂-Emissionen von 11,3 Millionen Tonnen zu vermeiden, was der Stilllegung von 5,7 Millionen Fahrzeugen entspricht
- Versorgt weltweit über 15 Millionen Menschen mit erneuerbarer Energie

Die fünf Impact-Dimensionen in Kürze

□ Was

Bietet Zugang zu erschwinglicher, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie durch Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie am globalen Energiemarkt.

○ Wer

Nutzníeßer sind Unternehmen und Privathaushalte, die mit sauberer, erneuerbarer Energie versorgt werden, was letztlich der Umwelt zugutekommt.

≡ Wie viel

79% der gesamten Stromerzeugung von Ørsted und 90% seines Umsatzes entfallen auf Windkraft.

+ Beitrag

Dank seiner Bereitschaft, Entwicklungsrisiken zu übernehmen, hat Ørsted die Kosten gesenkt und die Effizienz des Windkraftmarkts insgesamt erhöht.

△ Risiko

Der Wettbewerb im Bereich der erneuerbaren Energien hat deutlich zugenommen und umfasst mehrere Branchen. Dies ist zwar insgesamt positiv, könnte jedoch die spezifischen Auswirkungen von Ørsted verwässern.



„ Die Lockdowns während der COVID-19-Pandemie wirken sich kurzfristig möglicherweise unmittelbar positiv auf unsere Umwelt aus, insbesondere im Hinblick auf Emissionen und die Luftqualität. Wahrscheinlich sind diese Auswirkungen jedoch nur vorübergehender Natur. “

Europäische Umweltagentur

Umweltlösungen



Im Jahr 2019 sparten unsere Unternehmen im Bereich Umweltlösungen unmittelbar

297,5 Mio. Tonnen
CO₂ ein

Ein positiver, wenn auch nicht dauerhafter Effekt der Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 betraf die Umwelt. Als in großen Teilen der Welt Beschränkungen eingeführt wurden, verringerte sich die Luftverschmutzung deutlich, da Millionen von Pendlern zu Hause blieben, Flüge gestrichen und Fabriken geschlossen wurden. Wie Satellitenbilder zeigten, gingen die Stickstoffdioxidwerte in vielen Städten, von New York bis Peking, erheblich zurück. Als in Venedig die Touristen ausblieben, verbesserte sich die Wasserqualität in den Kanälen enorm, und viele Einwohner Nordindiens sahen dank der saubereren Luft erstmals in ihrem Leben den Himalaya.

Dies war ein Lichtblick in schwierigen Zeiten, denn nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verursacht die Luftverschmutzung 4,2 Millionen Todesfälle pro Jahr, und rund 91% der Weltbevölkerung leben an

Orten, deren Luftqualität die WHO-Grenzwerte überschreitet.

Doch als die Lockdowns gelockert wurden und die globale Maschinerie wieder in Gang kam, kehrte in vielen Städten die Luftverschmutzung zurück und übertraf mitunter sogar das vor der COVID-Krise registrierte Niveau. Da sich die Politik auf die unmittelbaren gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Pandemie konzentrierte, wurde das Thema Luftqualität in den Hintergrund gedrängt, zumal die kurzfristige Verbesserung der Schadstoffwerte den falschen Eindruck erweckte, das Problem sei weniger dringlich. Es ist jedoch klar, dass zusätzliche öffentliche und private Investitionen in Umweltlösungen benötigt werden, zum Beispiel in Energieeffizienz, saubere Technologien und Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, um nur einige zu nennen.

Wir investieren in Unternehmen, die einen direkten oder indirekten Beitrag zur Lösung der weltweiten Umweltprobleme leisten. Unsere Anlagen konzentrieren sich auf Unternehmen, die zu einem reduzierten Energieverbrauch und einer höheren Energieeffizienz beitragen oder Lösungen für Umweltanalysen anbieten.

Unternehmen	Aktivität	Ziel	Umsatzanteil zugunsten SDG*	Primäre SDGs	Sekundäre SDGs
Ansys	Weltweit führender Anbieter von technischer Simulationssoftware	Verbesserte Modellierung und Effizienz von Produkten und Prototypen	83%		
Horiba	Herstellung von Präzisionsinstrumenten für Messung und Analyse	Steigerung der Sicherheit und Verringerung von Emissionen bei gleichzeitiger Verbesserung umweltgerechter Praktiken	33%		
IPG Photonics	Vertrieb von hocheffizienten Faserlasern	Deutliche Stromersparung	90%		
Johnson Controls	Hersteller von Anlagen und Systemen für das Gebäudemanagement	Effizienterer Betrieb von Gebäudesystemen und Senkung des Energieverbrauchs	52%		
ON Semiconductor	Herstellung und Vertrieb von effizienten Halbleiterprodukten	Energieeffiziente Lösungen für Millionen von Produkten	70%		
Rockwool	Führender Anbieter von feuerfesten Dämmstoffen aus Steinwolle	Angebot einer Reihe von energieeffizienten Lösungen für Gebäude und Infrastruktur	90%		
Schneider Electric	Weltmarktführer im Bereich Niederspannungskomponenten	Ermöglichung des Übergangs zu nachhaltigen Gebäuden, Datenzentren und Energienetzen	59%		

*SDG: UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung. Die Zahlen basieren auf den neuesten verfügbaren Informationen aus Unternehmensberichten.

Rockwool



Rockwool konzentriert sich auf Energieeffizienz als Schlüssel zum Erreichen der Pariser Klimaziele

Dank 83 Jahren Erfahrung in der Herstellung von Steinwolle hat sich Rockwool zu einem der weltweit größten Produzenten von Dämmstoffen entwickelt. Mit seinen nachhaltigen Lösungen, die Gebäude widerstandsfähiger gegen die Risiken des Klimawandels machen, trägt das Unternehmen dazu bei, Leben, Eigentum und die Umwelt zu schützen.

Sein Hauptprodukt Steinwolle besteht aus Fasermaterial, das durch Spinnen oder Ziehen von mineralischem oder Gesteinsmaterial entsteht. Steinwolle ist ein vielseitiges, neutrales Material, das sich dank zahlreicher Vorteile bestens für den Einsatz in Gebäuden, in der Industrie, im Transportwesen und im Gartenbau eignet. Seine Wärmedämmung ist enorm: Durch die Isolierung mit Steinwolle lässt sich der Heizbedarf um schätzungsweise 70% senken, was zu einer erheblichen CO₂-Einsparung führen kann. Gebäudedämmungen von Rockwool können während ihrer Lebensdauer Emissionen einsparen, die der Stilllegung von mehr als 50 Millionen Fahrzeugen entsprechen. Im Jahr 2019 wurden durch Dämmstoffe von Rockwool 201 Millionen Tonnen CO₂ eingespart; dies entspricht dem Effekt von 43.000 Windturbinen im Verlauf eines Jahres.

Dank ihrer Brandschutzeigenschaften kann Steinwolle Temperaturen von über 1000 °C standhalten. Dadurch sind die Bewohner der mit diesem Material gedämmten Gebäude auch besser vor Feuer geschützt. Die Produktpalette, die Rockwool über seine fünf Unternehmensbereiche anbietet, trägt zudem zur Lösung anderer Nachhaltigkeitsprobleme wie Lärmbelastung, Wasserknappheit und Bodendegradation bei. Dazu zählen ein Sortiment spezifischer Substratplatten für verschiedene Gemüsesorten, die ein präziseres Wachstum und höhere Ernteerträge ermöglichen, vielseitige Steinwollprodukte für die Wasserwirtschaft sowie Akustikdecken für die Schalldämmung.

Im Hinblick auf die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung unterstützen die Produkte von Rockwool besonders deutlich Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden.



Input

Ein führender Hersteller von Mineral- und Steinwollprodukten



Aktivität

Zweitgrößter Produzent von Dämmstoffen



Output

Umsätze aus dem Verkauf von äußerst energieeffizienten und feuerfesten Dämmstoffen



Ergebnis

Einsparung von 201 Millionen Tonnen CO₂ im Jahr 2019



Impact

Ermöglicht nachhaltige Städte und Gemeinden

Durch Steinwolle aus Vulkangestein entstehen sichere und nachhaltige Produkte, die Städten und Gemeinden mehr Lebensqualität bieten

III in Kürze

Investment

- Rockwool ist Marktführer im Bereich Steinwolle, da seine fortschrittliche Technologie die Herstellung größerer Mengen zu im Vergleich zur Konkurrenz niedrigeren Kosten ermöglicht

Intention

- Durch den Einsatz von Gestein, einem der weltweit am häufigsten vorkommenden Rohstoffe, will Rockwool „alle Menschen in die Lage versetzen, die Entwicklungsherausforderungen des modernen Lebens zu meistern“
- Das Unternehmen hat diese Strategie gut umgesetzt, insbesondere in Europa

Impact

- Einsparung von 201 Millionen Tonnen CO₂ im Jahr 2019
- Nach Schätzungen des Unternehmens wird während der Lebensdauer eines mit seinen Produkten gedämmten Gebäudes 100-mal mehr Energie eingespart, als für die Produktion dieser Dämmstoffe benötigt wurde

Die fünf Impact-Dimensionen in Kürze

□ Was

Ermöglicht einen deutlichen Anstieg der Zahl von Städten und Gebäuden, die integrierte Pläne zur Schaffung von Ressourceneffizienz einführen und umsetzen.

○ Wer

Allein durch eine angemessene Wärmedämmung lässt sich der Heizbedarf um 70% senken, was in allen gedämmten Haushalten zu geringeren CO₂-Emissionen führt und somit dem gesamten Planeten zugutekommt.

≡ Wie viel

Die im Jahr 2019 verkauften Gebäudedämmungen von Rockwool werden 201 Millionen Tonnen CO₂ einsparen.

+ Beitrag

Schätzungen zufolge ist Rockwool der zweitgrößte Anbieter der Dämmstoffbranche. Das Unternehmen ist zudem der größte Hersteller von Steinwolle am Markt; der Großteil seiner Umsätze stammt aus Steinwollprodukten.

△ Risiko

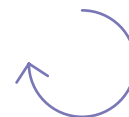
Eine Verlangsamung des Neubaus und der Nachrüstung von Gebäuden würde den Umsatz von Rockwool und somit das Ausmaß seiner positiven Wirkung belasten. Eine verlangsamte Nachrüstung hätte zudem zur Folge, dass der Umfang der vermiedenen CO₂-Emissionen bestehender Gebäude und Infrastruktur zurückgeht.

„ Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft besteht nicht nur aus Anpassungen mit dem Ziel, die negativen Auswirkungen der Linearwirtschaft zu verringern. Vielmehr stellt er einen Systemwandel dar, der zu langfristiger Widerstandsfähigkeit führt, geschäftliche und wirtschaftliche Chancen schafft und ökologische und gesellschaftliche Vorteile bietet. “

Ellen MacArthur Foundation



Kreislaufwirtschaft



Im Jahr 2019 retteten unsere Unternehmen im Bereich Kreislaufwirtschaft

55 Mio.

Bäume, sparten

2,6 Mio. Kubikmeter

Wasser ein und behandelten

114 Mio. Tonnen

Abfall

Nach Schätzungen des britischen Waste and Resources Action Programme (WRAP) generierten die Privathaushalte, das Gastgewerbe und der Einzelhandel Großbritanniens im Jahr 2018 rund 9,5 Millionen Tonnen Lebensmittelabfälle. Obwohl 2019 circa 26% der Weltbevölkerung von mäßiger oder schwerer Ernährungsunsicherheit betroffen waren, werden 30% der Lebensmittelproduktion verschwendet, entweder in der landwirtschaftlichen Verarbeitung oder durch die Verbraucher. Lebensmittelverschwendung ist nicht die einzige Herausforderung, der wir weltweit gegenüberstehen. Es gibt viele andere Formen der Verschwendung, darunter der enorme Anstieg der Verwendung nicht nachhaltiger Einwegkunststoffe in den letzten Jahrzehnten. Das Bewusstsein für diese Probleme

hat in den letzten Jahren zugenommen, und es werden mehr Maßnahmen zu ihrer Eindämmung ergriffen. Dennoch ist ein konzertierter Übergang von einer linearen Wirtschaft nach dem Prinzip „nehmen, herstellen, entsorgen“ zu einem Kreislaufmodell von entscheidender Bedeutung, um gegen den ständig wachsenden Abfallberg unserer Gesellschaft vorzugehen und gleichzeitig die Risiken der Ressourcenknappheit zu verringern.

Anleger und Verbraucher werden sich zunehmend bewusst, was in ihren Lebensmitteln steckt, woher ihre Kleidung kommt und welche Folgen ihre Entscheidungen für die Zukunft des Planeten und der Gesellschaft haben. Der Earth Overshoot Day – der Tag eines Jahres, an dem die menschliche Nachfrage nach Dienstleistungen und Ressourcen die Kapazität des Planeten zur Reproduktion dieser Ressourcen übersteigt – fiel in diesem Jahr auf den 22. August. Die Pandemie hatte den leicht positiven Effekt, dass dieser Tag aufgrund der Lockdowns drei Wochen später erreicht wurde als 2019, doch das bedeutet nicht unbedingt, dass Fortschritte erzielt wurden. Es besteht Bedarf an Investitionen in robuste, langfristige Lösungen.

Wir investieren in Unternehmen, die zur Schaffung einer Kreislaufwirtschaft beitragen und der ständig wachsenden Abfallmenge in unserer Gesellschaft wirksam begegnen. Dabei konzentrieren wir uns auf die Bereiche nachhaltige Logistik und Verpackungen sowie Abfall- und Recyclingdienstleistungen.

Unternehmen	Aktivität	Ziel	Umsatzanteil zugunsten SDG*	Primäre SDGs	Sekundäre SDGs
Brambles	Globales Unternehmen, das eine gemeinsame Nutzung des weltweit größten Bestands an Mehrwegpaletten ermöglicht	Positive Auswirkungen durch nachhaltige Praktiken in Lieferketten und Logistik	100%		
DS Smith	Anbieter von Verpackungslösungen aus Wellpappe mit Fokus auf einem geschlossenen Wiederverwertungskreislauf	Angebot wirklich nachhaltiger Verpackungslösungen, die gleichzeitig die Umwelt schützen	100%		
Republic Services	Sammlung, Transport, Entsorgung und Recycling von ungefährlichen Feststoffabfällen sowie Energiedienstleistungen	Nachhaltige Lösungen für die zunehmende Abfallmenge einer wachsenden Bevölkerung	78%		

*SDG: UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung. Die Zahlen basieren auf den neuesten verfügbaren Informationen aus Unternehmensberichten.

Brambles



Als Pionier der Sharing Economy hat Brambles eines der umweltfreundlichsten Logistikunternehmen der Welt geschaffen

Brambles ist ein australisches Logistikunternehmen, das die gemeinsame Nutzung des weltweit größten Bestands an wiederverwendbaren Paletten, Kisten und Containern ermöglicht. Das Unternehmen ist weltweit in 60 Ländern tätig und hat sich auf das externe Management dieser Ausrüstung und die damit verbundenen Dienstleistungen spezialisiert.

Die Plattformen von Brambles sind das unsichtbare Rückgrat der globalen Lieferketten und werden vor allem von den Herstellern schnelllebigter Konsumgüter, Frischwaren und Getränke, dem Einzelhandel sowie Industrieunternehmen genutzt. Einige der weltweit größten Markenhersteller setzen auf Brambles, um lebensnotwendige Güter effizienter, sicherer und nachhaltiger zu transportieren.

Die Geschichte des Unternehmens reicht bis ins Jahr 1875 zurück, als Walter Bramble im australischen Newcastle eine Metzgerei eröffnete und später in den Bereich Transport und Logistik expandierte. Nach kontinuierlichem Wachstum und Ausbau wurde 1925 das Unternehmen W.E. Bramble & Sons gegründet, das seit 1954 an der australischen Börse notiert. 1958 erwarb Brambles von der australischen Regierung den Commonwealth Handling Equipment Pool (CHEP), einen Bestand an Paletten und Transportausrüstungen, und stieg damit in das Geschäft mit Pooling-Lösungen ein. Durch die Übernahme von Unitpool, dem Betreiber eines Pools für Luftfrachtcontainer, expandierte Brambles im Jahr 2010 in die Luftfahrtindustrie.

Brambles ist heute ein globaler Konzern, der seine nachhaltigen Aktivitäten und Umweltziele in einem Rahmenkonzept für Nachhaltigkeit in drei breit angelegten Programmen organisiert: Better Business, Better Planet und Better Communities. Als Pionier der Sharing Economy hat Brambles eines der umweltfreundlichsten Logistikunternehmen der Welt geschaffen. Das Kreislaufmodell des Unternehmens ermöglicht die gemeinsame Nutzung des weltweit größten Bestands an wiederverwendbaren Paletten, Kisten und Containern. Auf dieser Basis kann Brambles seine Kunden bedienen und die Effizienz und Sicherheit der weltweiten Lieferketten verbessern, während die Auswirkungen auf die Umwelt minimiert werden. Mit seinen Lösungen für durchgängige Lieferketten bietet Brambles zudem eine operative, finanzielle und Umwelteffizienz, die sich mit alternativen Einweglösungen nicht erreichen lässt.

Als eines der umweltfreundlichsten Logistikunternehmen der Welt unterstützt Brambles mit seinen Dienstleistungen besonders deutlich SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur, sowie SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion.



Input

Globaler Anbieter von Lieferketten-/Logistiklösungen



Aktivität

Bietet den weltweit größten Bestand an wiederverwendbaren Paletten, Containern und Kisten



Output

Umsatz stammt aus nachhaltigen Logistikleistungen



Ergebnis

Reduzierung der CO₂-Emissionen und des Wasserverbrauchs in Lieferketten



Impact

Ermöglicht nachhaltige/n Konsum und Produktion

Nachhaltige Lösungen für Lieferketten

III in Kürze

Investment

- Lösungen für durchgängige Lieferketten mit einer operativen Effizienz, die keiner der Wettbewerber bieten kann
- Marktführer in Europa und Lateinamerika
- Größenvorteile

Intention

- Nachhaltigkeitsziele zur Verbesserung von Unternehmen, Gemeinden und unseres Planeten insgesamt – Berücksichtigung der Ziele für 2020
- Nutzung der Nachhaltigkeit und seines Modells einer Kreislaufwirtschaft als Differenzierungsmerkmal

Impact

Durch die Nutzung des zentralen Ausrüstungsbestands und der Logistikdienstleistungen von Brambles wurden im Jahr 2019 schätzungsweise

- 2,6 Mio. Kubikmeter Wasser und
- 2 Mio. Tonnen CO₂ eingespart

Die fünf Impact-Dimensionen in Kürze



Was

Als eines der umweltfreundlichsten Logistikunternehmen der Welt ermöglicht Brambles mit seinem Pool an Transportausrüstungen und seinen End-to-End-Logistikleistungen eine Reduzierung der CO₂-Emissionen sowie des Wasserverbrauchs in Lieferketten.



Wer

Die nachhaltige Logistik von Brambles erlaubt den Kunden des Unternehmens einen umweltfreundlicheren Geschäftsbetrieb und verbessert gleichzeitig ihre Effizienz. Dies kommt letztlich der Umwelt zugute.



Wie viel

100 % der Umsätze von Brambles stammen aus seinen nachhaltigen Logistikprodukten und -dienstleistungen. Diese führten im Jahr 2019 zur Einsparung von 2,6 Mio. Kubikmeter Wasser und 2 Mio. Tonnen CO₂.



Beitrag

Brambles ermöglicht die gemeinsame Nutzung und Wiederverwendung von mehr als 590 Mio. Paletten, Kisten und Containern. Das Unternehmen ist in 60 Ländern in Europa, Nordamerika, Australien und Lateinamerika tätig und besitzt das größte Pooling-Netzwerk in den USA und Europa.



Risiko

Brambles setzt vollständig auf ein Kreislaufmodell. Ein Rückgang des globalen Transportvolumens, wie er infolge von COVID-19 zu beobachten war, würde seinen spezifischen Wirkungsbeitrag reduzieren. Unter dem Strich hätte ein reduziertes Volumen jedoch geringere Gesamtemissionen zur Folge.

Bessere Gesundheit, Leben retten

Unsere Unternehmen im Bereich bessere Gesundheit, Leben retten ... behandelten oder versorgten im Jahr 2019

132.145.096 Menschen

Die COVID-19-Pandemie war sowohl eine Gesundheits- als auch eine Wirtschaftskrise. In ihrem Verlauf wurde deutlich, dass die Regierungen weltweit verstärkt darauf hinarbeiten müssen, geeignete öffentliche Gesundheitssysteme zu schaffen, die für künftige Krisen gerüstet sind.

Gerade in Entwicklungsländern sind öffentliche Gesundheitssysteme oft praktisch nicht vorhanden, sodass die Menschen Pandemien oder anderen Gesundheitskrisen massiv ausgesetzt sind. Die physische Unterbrechung der Versorgung weitete sich auf wichtige Gesundheitsleistungen wie Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen aus, bei denen die erreichten Fortschritte um Jahre zurückgeworfen wurden. Berechnungen der London School of Hygiene and Tropical Medicine zeigen, dass für jeden vermiedenen COVID-19-Todesfall möglicherweise 80 Kinder sterben, da Routineimpfungen ausgesetzt wurden.

Die Sicherstellung eines gesunden Lebens und Förderung des Wohlergehens aller Menschen ist in erster Linie eine Aufgabe des öffentlichen Sektors. Die Privatwirtschaft

kann jedoch durch wirksame Investitionen in bestimmten Bereichen zum Erreichen dieser Ziele beitragen. Anfang dieses Jahres entwickelte Thermo Fisher Scientific beispielsweise ein Diagnose-Kit, das die Bearbeitungszeit für COVID-19-Tests ab dem Eintreffen der Proben im Labor auf vier Stunden verkürzt. Quest Diagnostics erhöhte rasch die Produktion von COVID-19-Testkits und baute auch die Entwicklung und Herstellung von Antikörpertests aus. Diese Liste ließe sich beliebig verlängern.

COVID-19 hat gezeigt, welche zentrale Bedeutung dem Bereich Gesundheit und Wohlergehen zukommt, in dem gezielte Maßnahmen und Finanzierungen dringend erforderlich sind. Dies gilt nicht nur für den öffentlichen Sektor, sondern auch für private Unternehmen, die Lösungen anbieten, um vorhandene Lücken zu schließen.












Für eine potenzielle Anlage haben wir eine Reihe von Unternehmen identifiziert, die mit ihren Produkten eine bessere Gesundheit und die Rettung von Menschenleben anstreben. Rund ein Drittel des Portfolios ist derzeit in diesem Bereich investiert. Unsere Impact Investments in diesem Marktsegment betreffen sowohl die Verhinderung als auch die Heilung von Krankheiten und umfassen fortgeschrittene, kostengünstige Diagnosemethoden, modernste Medikamente und Biotherapeutika mit Schwerpunkt auf der klinischen Entwicklung.

„ Die Coronavirus-Pandemie stellt eine Herausforderung dar, wie sie dieses Land seit Generationen nicht mehr erlebt hat. Doch um es klar zu sagen: COVID-19 hat die Probleme in unserem Gesundheitssystem nicht geschaffen, sondern sie in einer Weise offengelegt, die nicht länger ignoriert werden kann. “

American Medical Association





Unternehmen	Aktivität	Ziel	Umsatzanteil zugunsten SDG*	Primäre SDGs	Sekundäre SDGs
Agilent Technologies	Bietet Anwendungslösungen für Labore	Bessere Ergebnisse der Kunden in den Bereichen Gesundheit und Umwelt	68%		
ALK-Abelló	Produziert Immuntherapie- und Diagnoseprodukte für Allergiepazienten	Linderung des Leidens von Patienten mit schweren Atemwegsallergien und Asthma	100%		
Becton Dickinson	Größter Hersteller von medizinisch-chirurgischen Produkten wie Spritzen, Nadeln und Diagnoseinstrumenten	Angebot von Gesundheitsleistungen für das gesamte Spektrum der medizinischen Versorgung	100%		
Fresenius Medical Care	Weltweit größter Anbieter von Dialyseprodukten	Bereitstellung einer wichtigen, oft lebensrettenden Behandlung für Patienten mit chronischem Nierenversagen	100%		
Grifols	Vertikal integrierter Hersteller von Proteinen, die aus Blutplasma gewonnen werden	Bereitstellung wichtiger Erstbehandlungen, Diagnoseprodukte und Krankenhauslösungen zur Verbesserung der Lebensqualität	100%		
Illumina	Entwickelt Systeme für die Analyse genetischer Variationen und biologischer Funktionen	Verbesserung der Gesundheit durch Nutzung des ganzen Potenzials der Gentechnik	100%		
Novo Nordisk	Weltweit führender Hersteller von Humaninsulin zur Behandlung von Diabetes	Wesentlicher Beitrag zu Forschung und Entwicklung, um das Leben der Menschen nachhaltig zu verbessern	100%		
PureTech (neue Position)	Hersteller von Biotherapeutika mit Schwerpunkt auf der klinischen Entwicklung	Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung hoch differenzierter Medikamente für unterversorgte Erkrankungen	100%		
Quest Diagnostics	Führender Anbieter von Informationsdiensten im Diagnosebereich	Verbesserung der Gesundheit durch diagnostische Erkenntnisse	100%		
Thermo Fisher Scientific	Bietet Dienstleistungen und Produkte in den Bereichen Biotechnologie, Pharma und Diagnose an	Unterstützung bei der Bewältigung komplexer analytischer Herausforderungen, Verbesserung der Patientendiagnostik, Lieferung von Medikamenten und Steigerung der Laborproduktivität	84%		
UnitedHealth Group	Bietet Krankenversicherungen und spezialisierte Gesundheitsleistungen an	Unterstützung bei einer gesünderen Lebensführung und Verbesserung des Gesundheitssystems für alle	66%		

*SDG: UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung. Die Zahlen basieren auf den neuesten verfügbaren Informationen aus Unternehmensberichten.

Quest Diagnostics



Quest ist der größte Anbieter kostengünstiger Diagnostikdienstleistungen in den USA

Quest Diagnostics ist ein in den USA börsennotierter Betreiber klinischer Labore, der mit seinem Angebot an Diagnosediensten und -lösungen zur Förderung von Gesundheit und Wohlergehen beiträgt. Das Unternehmen ist in zwei Geschäftsbereichen tätig: Diagnostic Information Services und Diagnostic Solutions. Die Sparte Diagnostic Information Services entwickelt und liefert Informationen und Dienstleistungen für Diagnosen, die einer Reihe von Anspruchsgruppen wichtige Erkenntnisse bieten, darunter Patienten, Ärzte, Krankenhäuser, integrierte Gesundheitssysteme (IDNs), Krankenversicherungen, Arbeitgeber und Verbände von Gesundheitsdienstleistern (ACOs). Das Geschäftsfeld Diagnostic Solutions umfasst den Bereich Risikobewertung, der Lösungen für Versicherer bietet, und den Bereich Gesundheits-IT mit Lösungen für Gesundheitsdienstleister.

Quest verfügt über die größte Datenbank klinischer Laborergebnisse in den USA, aus denen das Unternehmen seine Erkenntnisse im Diagnosebereich gewinnt. Auf dieser Basis erschließt es neue Wege zur Erkennung und Behandlung von Krankheiten, regt zu einem gesünderen Verhalten an und verbessert das Gesundheitsmanagement. Das Unternehmen besitzt Labore, Patientenservicezentren, Büros und andere Einrichtungen, vorwiegend an Standorten in den USA, aber auch in Puerto Rico, Mexiko, Brasilien und Indien.

Quest wurde ursprünglich im Jahr 1967 unter dem Namen Metropolitan Pathology Laboratory gegründet. Name und Eigentümerstruktur des Unternehmens änderten sich in den Folgejahren mehrfach. Durch die Ausgliederung aus dem multinationalen Technologiekonzern Corning wurde aus Quest Ende 1996 ein unabhängiges Unternehmen.

Seit der Jahrtausendwende war Quest an einer Reihe von wichtigen Akquisitionen und Partnerschaften beteiligt und erhielt dadurch Zugang zu einem größeren Spektrum von Patienten. Bedeutende Kooperationsverträge schloss das Unternehmen unter anderem 2016 mit Safeway und 2017 mit Walmart ab; seitdem kann es seine Laborleistungen in den Filialen dieser Supermarktketten anbieten. Im Mai 2018 gab Quest zudem bekannt, dass seine Labore künftig in das Netzwerk von UnitedHealthcare einbezogen werden, wodurch es Zugang zu 48 Millionen Krankenversicherten erhält. 2018 lancierte das Unternehmen auch QuestDirect, einen verbraucherorientierten Testdienst, der es Patienten erlaubt, Labortests bequem von zu Hause aus zu bestellen. Auf dieser Basis bot Quest selbstverständlich auch COVID-19-Testdienstleistungen an – zwischen März und Juli 2020 führte das Unternehmen mehr als 9,2 Millionen Molekultests und 2,8 Millionen Serologietests auf COVID-19 durch.

Mit seinen Diagnoseleistungen ermöglicht Quest auch die Erkennung von nicht übertragbaren Krankheiten. Als führender Anbieter von Informationsdiensten im Diagnosebereich bedient das Unternehmen inzwischen rund 50% aller Krankenhäuser in den USA. In den nächsten drei Jahren will es seine Reichweite von rund einem Drittel auf die Hälfte der erwachsenen US-Bevölkerung ausweiten. Mit seiner Vision, „durch Erkenntnisse im Diagnosebereich für eine bessere Gesundheit zu sorgen“, unterstützt das Unternehmen besonders deutlich SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen.



Input

Führender Anbieter von Diagnostiklösungen und -Informationsdiensten



Aktivität

Größenvorteile ermöglichen umfassenden Zugang zu Patienten



Output

Umsatz stammt aus Diagnostiklösungen und -Informationsdiensten



Ergebnis

Erreicht ein Drittel der erwachsenen US-Bevölkerung



Impact

Leistet wichtigen Beitrag zu guter Gesundheit und Wohlergehen

Führender Anbieter von Informationsdiensten im Diagnosebereich

III in Kürze

Investment

- Größter Anbieter kostengünstiger Diagnostikdienstleistungen in den USA mit einer Marktkapitalisierung von USD 16,7 Mrd.
- Marke, Größe und Reichweite des Unternehmens in einem fragmentierten Markt sind für potenzielle Wettbewerber schwer zu replizieren

Intention

- Das Unternehmen hat die Vision, „durch Erkenntnisse im Diagnosebereich für eine bessere Gesundheit zu sorgen“ und „zu einer gesünderen Welt beizutragen“
- Partnerschaften mit Einzelhändlern ermöglichen besseren Zugang zur Bevölkerung und treiben die Vision des Konzerns voran

Impact

- Bietet wichtige Erkenntnisse im Diagnosebereich für ein breites Spektrum von Anspruchsgruppen
- Ist für rund 50% der US-Krankenhäuser tätig
- Erreicht 30% der erwachsenen US-Bevölkerung, innerhalb von drei Jahren soll dieser Anteil auf 50% steigen

Die fünf Impact-Dimensionen in Kürze

□ Was

Mit kostengünstigen Diagnosediensten und -lösungen trägt Quest zur Förderung von Gesundheit und Wohlergehen bei.

○ Wer

Erreicht rund ein Drittel der erwachsenen US-Bevölkerung und will diesen Anteil auf 50% erhöhen.

≡ Wie viel

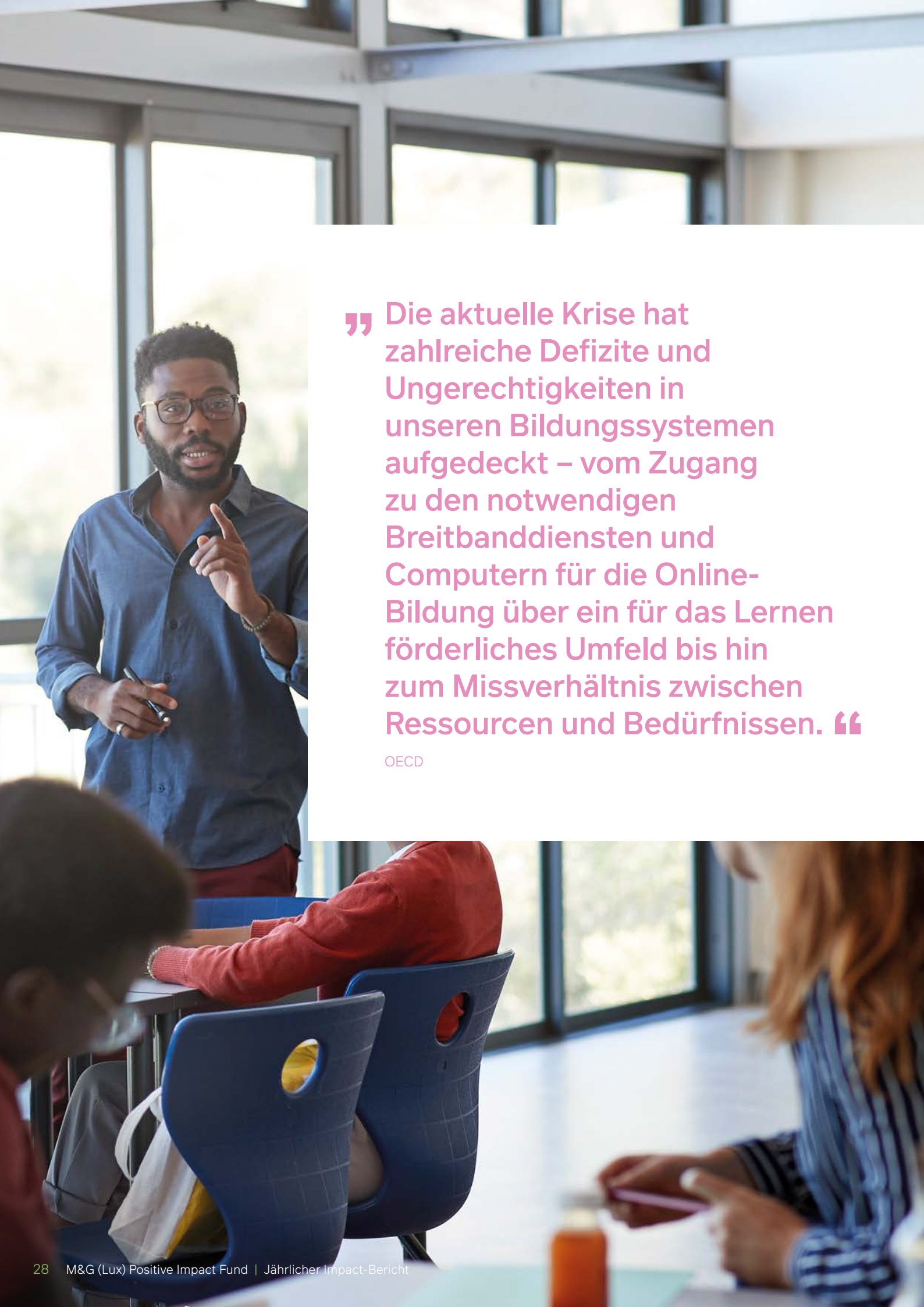
100% der Umsätze von Quest entfallen auf Diagnostikdienste und -lösungen; 96% der Umsätze stammen aus Diagnostik-Informationsdiensten und 4% aus Diagnostiklösungen. Dies entspricht der Bereitstellung kostengünstiger Diagnostik für rund 85 Millionen Menschen.

+ Beitrag

Quest verfügt in der US-Diagnostikbranche über erhebliche Größenvorteile, die für andere Anbieter – mit Ausnahme des größten Konkurrenten – nur schwer erreichbar wären.

△ Risiko

Das Unternehmen konzentriert sich stark auf den US-Markt, was seine Auswirkungen auf unterversorgte Patienten mindern könnte. Da es kostengünstige Leistungen anbietet, kann es jedoch auch innerhalb der USA Menschen aus einkommensschwachen Bevölkerungsschichten versorgen.



„ Die aktuelle Krise hat zahlreiche Defizite und Ungerechtigkeiten in unseren Bildungssystemen aufgedeckt – vom Zugang zu den notwendigen Breitbanddiensten und Computern für die Online-Bildung über ein für das Lernen förderliches Umfeld bis hin zum Missverhältnis zwischen Ressourcen und Bedürfnissen. “

OECD

Bessere Arbeit und Bildung



Unsere Unternehmen im Bereich bessere Arbeit und Bildung ... erbrachten im Jahr 2019 Bildungsdienstleistungen für

1,9 Millionen Menschen
und schlossen



~8000 Versicherungspolice
zum Schutz von Arbeitnehmern ab

Bessere Arbeit und Bildung zählt zu den Impact-Bereichen, die von der COVID-19-Krise besonders stark betroffen sind. Die Bildung spielt bei der Lösung zahlreicher Probleme eine zentrale Rolle – von der Bekämpfung der Armut über die Verringerung der Ungleichheit und die soziale Inklusion bis hin zum Klimawandel. Daher ist die Sicherstellung einer kostenlosen, gleichberechtigten und hochwertigen Grund- und Sekundarschulbildung von entscheidender Bedeutung. In dieser Hinsicht hat die Pandemie zweifellos für enorme Rückschläge gesorgt, da weltweit der größte Teil der Schüler Einschränkungen des Schulbetriebs hinnehmen musste. Einige waren in der Lage, von zu Hause aus weiter zu lernen, doch viele hatten einfach keinen Zugang zu den dafür erforderlichen Geräten und Tools oder erhielten von ihren Familien keine angemessene Unterstützung. Es ist viel Arbeit nötig, um die negativen Folgen auszugleichen, die diese Entwicklung weltweit auf die Bildungssysteme hatte. Zwar haben einige private Unternehmen dazu beigetragen, beispielsweise den Zugang zum Online-Unterricht zu verbessern. Um den entstandenen Schaden zu beheben, bedarf es jedoch effektiver Partnerschaften zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor. Die Situation im Bildungswesen hatte sich in den letzten fünf Jahren allmählich gebessert, doch die Pandemie hat in dieser Hinsicht für einen herben Rückschlag gesorgt.

COVID-19 hatte auch für das Arbeitsleben von Millionen von Menschen deutliche Folgen. Viele Volkswirtschaften wurden in eine Rezession von historischen Ausmaßen gestürzt, und die Erholung verläuft möglicherweise uneinheitlich. Zudem müssen große Teile der arbeitenden Bevölkerung nach wie vor mit einem Verlust ihrer Arbeitsplätze rechnen. Die schlechte Qualität vieler Beschäftigungsverhältnisse war weltweit bereits vor der Krise ein Problem. Laut einem Bericht der Internationalen Arbeitsorganisation verfügte die Mehrheit der 3,3 Milliarden Menschen, die 2018 weltweit in einem Beschäftigungsverhältnis standen, über kein ausreichendes Niveau an wirtschaftlicher Sicherheit, materiellem Wohlstand oder Chancengleichheit. Diese Situation hat sich durch die Krise noch verschlechtert. Es versteht sich von selbst, dass die erreichten Fortschritte bei der Förderung eines anhaltenden, integrationsfreundlichen und nachhaltigen Wirtschaftswachstums durch die Pandemie unter Druck gerieten.

Seit der globalen Finanzkrise von 2007/08 hat sich die Welt im Großen und Ganzen in die richtige Richtung bewegt, doch die Ausbreitung von COVID-19 und die dadurch verursachten Störungen sorgten für einen massiven Rückschlag.

Wir wollen in Unternehmen investieren, die Lösungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und des Bildungsniveaus anbieten. Die Suche nach geeigneten Anlagekandidaten in diesem Bereich bleibt schwierig, doch wir halten weiterhin nach Unternehmen Ausschau, die sich durch positive Auswirkungen von ihren Wettbewerbern abheben.

Unternehmen	Aktivität	Ziel	Umsatzanteil zugunsten SDG*	Primäre SDGs	Sekundäre SDGs
Cogna Educação	Bietet Bildungsdienstleistungen für unterversorgte Bevölkerungsgruppen in Brasilien an	Deckung des Bildungsbedarfs, einschließlich Hochschulbildung, der unteren bis mittleren Einkommensschichten	100%		
Amerisafe (neue Position)	Bietet eine spezielle Berufsunfallversicherung für kleine bis mittelgroße Arbeitgeber in gefährlichen Branchen.	Schutz der Arbeitnehmerrechte und Förderung einer sicheren Arbeitsumgebung	100%		

*SDG: UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung. Die Zahlen basieren auf den neuesten verfügbaren Informationen aus Unternehmensberichten.

Cogna Educação



Cogna schließt die Bildungslücke in Brasilien, wo öffentliche Bildungsangebote unterfinanziert sind

Das 1966 gegründete Unternehmen ist der größte private Anbieter von Bildungsleistungen in Brasilien. Im Allgemeinen besuchen Kinder wohlhabender Familien in Brasilien teure Privatschulen und wechseln später an öffentliche Universitäten, wodurch Zugangsschranken für Kinder aus weniger begüterten Haushalten entstehen. In der Vergangenheit unterstützte die brasilianische Regierung einkommensschwächere Familien mit Stipendien und Kreditprogrammen, doch das ist heute nicht mehr der Fall. Da der Staat nicht mehr in der Lage ist, diese Bildungslücke zu schließen, hat sich Cogna zu einer erschwinglicheren und effektiveren privaten Alternative entwickelt.

Cogna begann mit dem Angebot seiner Bildungsdienstleistungen im Jahr 1966, als fünf Freunde Pitágoras ins Leben riefen, einen Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfungen von Universitäten. Innerhalb von zwei Jahren hatten sich bereits 600 Studenten eingeschrieben. In den kommenden Jahrzehnten verzeichnete diese Initiative ein stetiges Wachstum: 1974 eröffnete die erste Pitágoras-Schule, in den 1990er-Jahren entstand ein Netz von Pitágoras-Schulen und in den 2000er-Jahren wurde die erste Pitágoras-Hochschule gegründet. Im Jahr 2014 fusionierte das Unternehmen unter Cognas früherem Namen Kroton mit Anhangera Educacional. Dadurch entstand das nach Marktkapitalisierung und Schülerzahl größte Bildungsunternehmen der Welt.

Cogna bietet eine hochwertige und kostengünstige Ausbildung, um einkommensschwachen Studenten den Zugang zum Universitätssystem zu erleichtern. Das Kerngeschäft des Unternehmens bilden private postsekundäre Ausbildungsprogramme, die sich auch an Studenten der unteren und mittleren Einkommenschichten richten. Cogna ist in allen Bereichen des Bildungswesens tätig, von der Vor- und Grundschule über die Sekundar-, Hochschul- und Berufsausbildung bis hin zu Postgraduiertenprogrammen, und verfügt über 143 Standorte für postsekundäre Ausbildungsangebote in 101 Städten Brasiliens. Aufgrund der COVID-19-Pandemie war das Jahr 2020 von Unsicherheit geprägt. Die Zahl der erstmals oder erneut von Cogna aufgenommenen Schüler und Studenten ging daher zurück, und die Gesamtzahl der eingeschriebenen Studenten sank von 2 Millionen auf 1,9 Millionen. Dank einer digitalen Hybridlösung und der Umstellung auf Online-Kurse zu geringeren Kosten, durch die sich die Zugangsmöglichkeiten für einkommensschwache Studenten verbesserten, stieg die Zahl der Studienanfänger an den Universitäten der Gruppe jedoch deutlich an. Im Bereich Fernstudium hat Cogna jetzt einen Marktanteil von 28%.

Das Unternehmen deckt den Bedarf an erschwinglichen und effektiven privaten Ausbildungsprogrammen für weniger wohlhabende Studenten in Brasilien. Cogna bietet anspruchsberechtigten Schülern und Studenten kostengünstige Darlehen und Finanzierungen und erleichtert ihnen damit den erfolgreichen Wechsel ins öffentliche Universitätssystem. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Fernunterricht und demokratisiert dadurch den Zugang zu Hochschulbildung für Schüler in ländlichen Gebieten. Fernschüler können in einer virtuellen Lernumgebung auf Online-Unterricht und Diskussionsforen zugreifen, sodass der Zugang zu Bildungsangeboten weniger stark vom Wohnort abhängt.

Mit seinen erschwinglichen und effektiven Leistungen unterstützt Cogna besonders deutlich SDG 4: Hochwertige Bildung.



Input

Anbieter von Bildungsdienstleistungen in ganz Brasilien



Aktivität

Durch das Angebot in ganz Brasilien erhalten Studenten alternative Bildungsmöglichkeiten



Output

Umsätze aus Bildungsdienstleistungen



Ergebnis

Unterrichtet fast zwei Millionen Schüler und Studenten in Brasilien



Impact

Ermöglicht hochwertige Bildung in unterversorgten Regionen

Schließung der Bildungslücke in Brasilien

III in Kürze

Investment

- Breites und hochwertiges Bildungsangebot
- Größter privater Anbieter von Bildungsleistungen in Brasilien mit 687 Schulen und 1410 Fernlernzentren

Intention

- Hilft Kindern und Studenten in ganz Brasilien, durch eine bessere Bildung ihr wahres Potenzial freizusetzen
- Deckung des Bildungsbedarfs der unteren bis mittleren Einkommensschichten
- Schließung der Bildungslücke im öffentlichen Schulsystem Brasiliens

Impact

- Besserer Zugang zu Bildungsangeboten in einem Land, in dem nur 17% der 25- bis 34-Jährigen einen Universitätsabschluss haben (gegenüber durchschnittlich 43% in OECD-Ländern)
- Unterrichtet 1,9 Millionen Schüler und Studenten in ganz Brasilien
- Bietet Fernkurse in 967 Gemeinden an

Die fünf Impact-Dimensionen in Kürze

Was

Cogna bietet erschwingliche Bildungsmöglichkeiten, insbesondere im Bereich der postsekundären Ausbildung, und schließt damit die Bildungslücke im öffentlichen Schulsystem Brasiliens.

Wer

Nur 17% der Brasilianer zwischen 25 und 34 Jahren haben einen Hochschulabschluss. Cogna erfüllt somit ein wichtiges Bedürfnis ehrgeiziger Studenten aus den unteren bis mittleren Einkommensschichten Brasiliens.

Wie viel

100% der Umsätze von Cogna stammen aus Bildungsdienstleistungen – 70% aus postsekundären Ausbildungsangeboten für Studenten und 30% aus der Grund- und Sekundarschulbildung.

Beitrag

Cogna ist der größte private Anbieter von Bildungsleistungen in Brasilien. Mit 687 Schulen und 1.410 Fernlernzentren erreicht das Unternehmen 967 Gemeinden. Damit besitzt Cogna einen Marktanteil von 9,1%.

Risiko

Rückgang der Zahl erstmals oder erneut aufgenommenen Schüler und Studenten aufgrund von makroökonomischen Einflüssen. Dieses Risiko trat insbesondere während der COVID-19-Pandemie zutage. Dank der hybriden Bildungsangebote stieg die Zahl der Online-Studenten jedoch um 32%, was 37.000 neuen Studenten entspricht.



„ Oft hört man die Ansicht, das Wirtschaftswachstum käme dem Lebensstandard aller Menschen zugute. Doch in Wirklichkeit ist eine wachsende Ungleichheit für niemanden von Vorteil. Ein hohes Maß an Ungleichheit hat zu der weltweiten Instabilität beigetragen, die jetzt COVID-19 eine Angriffsfläche bietet. “

Vereinte Nationen

Soziale Inklusion



Unsere Unternehmen im Bereich soziale Inklusion ... erbrachten im Jahr 2019 Dienstleistungen für

31,1 Millionen Menschen

in unterversorgten oder einkommensschwachen Marktsegmenten

Soziale Inklusion ist ein Prozess, der Einzelpersonen und Bevölkerungsgruppen ermöglichen soll, zu besseren Bedingungen an der Gesellschaft teilzuhaben. Dies gilt umso mehr, wenn sie aufgrund ihrer Identität oder ihres Zugangs zum Wohnungsmarkt und zu Finanzprodukten benachteiligt sind oder nur eingeschränkte Möglichkeiten haben, eine angemessene Lebensqualität zu erreichen. Die soziale Inklusion umfasst die Förderung einer fairen Gesellschaft, die Bekämpfung der Armut und die Schaffung von Chancen, insbesondere für unterversorgte Bevölkerungsgruppen.

Die COVID-19-Krise hat die soziale Ungleichheit ins Rampenlicht gerückt. Bestehende Ungleichheiten wurden dabei nicht nur hervorgehoben, sondern noch verstärkt, da schutzbedürftige und in Armut lebende Menschen von der Pandemie besonders stark betroffen sind. Ungleichheit, Armut und Diskriminierung in all ihren Formen zu bekämpfen, ist eine umfassende und universelle Aufgabe. Laut den Vereinten Nationen sind Frauen mit

Behinderungen vielfältigen und sich überschneidenden Formen der Diskriminierung ausgesetzt, Arbeiter erhalten einen geringeren Anteil an der von ihnen erbrachten Leistung, und die Einkommensungleichheit nimmt zwar in einigen Teilen der Welt ab, bleibt jedoch insgesamt hoch.

Vor der Pandemie bewegte sich die Welt in die richtige Richtung, vor allem im Bereich der Armutsbekämpfung. Im Jahr 2015 fiel der Anteil der Weltbevölkerung, der in extremer Armut lebt, erstmals unter 10%. Nach Angaben der Weltbank waren 702 Millionen Menschen als extrem arm einzustufen, gegenüber 902 Millionen im Jahr 2012 und 1,9 Milliarden im Jahr 1990. Doch COVID-19 hat diesen Trend unterbrochen und die Armut erstmals seit Jahrzehnten weltweit wieder steigen lassen – in diesem Jahr fielen 71 Millionen Menschen in extreme Armut. Die Ausbreitung des Coronavirus hat uns auf tragische Weise in die falsche Richtung gedrängt und die am meisten benachteiligten Menschen besonders stark belastet.

Wir investieren in Unternehmen, die aktiv anstreben, die soziale Inklusion in verschiedenen Ländern zu verbessern – von der Geschlechtergleichheit in den USA bis zu mobilen Mikrofinanzierungen in Kenia. Unsere Anlagen konzentrieren sich auf Anbieter von Finanzdienstleistungen und Telekommunikationsinfrastruktur sowie die Bereiche Kinderbetreuung und Transport.

Unternehmen	Aktivität	Ziel	Umsatzanteil zugunsten SDG*	Primäre SDGs	Sekundäre SDGs
AIA	Größter unabhängiger, börsennotierter Versicherungskonzern mit Tätigkeit in ganz Asien	Führungsrolle bei der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in ganz Asien	46%		
Bank of Georgia	Finanzdienstleistungen für die georgische Wirtschaft	Unterstützung ihrer Kunden, Investoren und Mitarbeitenden sowie der gesamten Gesellschaft beim Aufbau einer erfolgreichen Zukunft für Georgien	80%		
Bright Horizons	Bietet Möglichkeiten der Kinderbetreuung, Früherziehung und pädagogischen Beratung	Betreuung und Erziehung von Kindern und Unterstützung von Familien mit besonderem Fokus auf die Förderung der Geschlechtergleichheit am Arbeitsplatz	100%		
East Japan Railway	Entwickelt Verkehrsverbindungen und Dienstleistungen zur Unterstützung des Wirtschaftswachstums in Ostjapan	Beitrag zu einer florierenden Wirtschaft in Japan durch Entwicklungsprojekte und bessere Verkehrsverbindungen	81%		
HDFC Bank	Nach der Bilanzsumme größte privatwirtschaftliche Bank Indiens	Bietet Bankdienstleistungen für unterversorgte und einkommensschwache Bevölkerungsgruppen an	30%		
Safaricom (neue Position)	Bietet integrierte Telekommunikations- und mobile Transaktionsdienstleistungen in Afrika an	Reichweitenstarke Mobilfunkangebote und finanzielle Inklusion für unterversorgte Bevölkerungsgruppen	100%		
Sanlam	Bietet Lösungen für Lebens- und Nichtlebensversicherungen in Afrika	Erleichterung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen, auch in den unteren Marktsegmenten	30%		

*SDG: UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung. Die Zahlen basieren auf den neuesten verfügbaren Informationen aus Unternehmensberichten.



Safaricom bietet unterversorgten Bevölkerungsgruppen mobile Erreichbarkeit und finanzielle Inklusion

Safaricom ist ein kenianisches Unternehmen, das integrierte Telekommunikationsdienste anbietet, einschließlich Sprach-, Daten- und Internetdiensten im Mobil- und Festnetz. Safaricom ist es gelungen, mobile Daten und Dienstleistungen so weit zu verbreiten, dass Kenia heute eines der am besten vernetzten Länder Afrikas ist.

Zudem besitzt Safaricom das Unternehmen die Plattform M-Pesa, das größte mobile Zahlungssystem in Afrika. M-Pesa – M steht für mobil, Pesa ist das Wort für Geld in Suaheli – entstand in Kenia als telefonbasierte Alternative zu physischen Bankfilialen. Der Service wurde 2007 von Vodafone und Safaricom eingeführt, unterstützt durch eine Subvention des britischen Ministeriums für internationale Entwicklung. Die britische Initiative hatte zum Ziel, weltweite Bemühungen um finanzielle Inklusion zu unterstützen, und Vodafone und Safaricom wollten mit dem Zuschuss anfänglich ein handybasiertes Angebot an Mikrofinanzierungen für die kenianische Landbevölkerung schaffen. Der Service sollte den Nutzern ermöglichen, Geld zu leihen und zurückzuzahlen – und dies ohne den Besuch von Bankfilialen, die von ihren Heimatorten oft Dutzende, wenn nicht Hunderte von Kilometern entfernt sind.

Das kostengünstige, leicht zu bedienende System wurde seit seiner Einführung weiterentwickelt und stellt jetzt eine effiziente Möglichkeit dar, Kredite aufzunehmen, Transaktionen zu tätigen und letztlich die Wirtschaft am Laufen zu halten. M-Pesa hat auch die soziale Inklusion entscheidend vorangetrieben, da Menschen, die normalerweise kein Konto eröffnen könnten, jetzt Bankgeschäfte über ihr Handy tätigen können. Somit sind sie auch in der Lage, eine Kredithistorie aufzubauen, die es ihnen ermöglicht, später weitere Kredite zu erhalten. Aus sozialer Sicht erreicht Safaricom dadurch eine doppelte Wirkung: Zum einen investiert das Unternehmen in Infrastruktur, um die mobile Reichweite auszuweiten, zum anderen sorgt es durch seine Zahlungsdienstleistungen für finanzielle Inklusion.

Safaricom nutzt seine Netzwerke und Dienste auch für andere innovative und nutzbringende Lösungen, um unterversorgte Bevölkerungsgruppen zu unterstützen. M-Tiba („mobile Pflege“) zielt beispielsweise darauf ab, den Zugang zu hochwertigen und erschwinglichen Gesundheitsleistungen zu verbessern. Die App bietet eine virtuelle Geldbörse für Zahlungen im Gesundheitswesen, die ihren derzeit 4,7 Millionen Nutzern ermöglicht, für Gesundheitsausgaben zu sparen. Safari Smart ist eine Plattform zur Überwachung von Krankheiten und Epidemien, die Reisende vor Infektionsrisiken warnt.

Safaricom verbessert den Zugang zu Information und Kommunikation sowie die finanzielle Inklusion in einer wachsenden Volkswirtschaft Afrikas und strebt diese Ziele jetzt auch außerhalb der Landesgrenzen an. Im Hinblick auf die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung unterstützen die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens besonders deutlich Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur.



Input

Größtes Telekommunikationsunternehmen in Kenia



Aktivität

Kommunikations- und mobile Bankdienstleistungen innerhalb Kenias und im Ausland



Output

Umsätze aus Dienstleistungen, einschließlich mobiler Bankleistungen



Ergebnis

Versorgt Millionen von Menschen mit mobilen Kommunikations-, Transaktions- und Gesundheitsleistungen



Impact

Trägt in hohem Maße zur sozialen Inklusion bei

Soziale Inklusion durch innovative mobile Lösungen

III in Kürze

Investment

- Starke Position, Marke und Reichweite mit einem Marktanteil von 65% in Kenia
- Wettbewerbsvorteil durch seine mobilen Bankdienstleistungen mit einem Marktanteil von 78%

Intention

- Erklärtes Ziel des Unternehmens ist es, „zu besseren Lebensbedingungen und einer nachhaltigen Lebensweise in Kenia beizutragen“
- Eine zentrale Rolle spielt dabei die Verpflichtung zu einer verantwortungsvollen und ethischen Unternehmensführung

Impact

- Erreicht über 35 Millionen Menschen in ganz Kenia
- Mit seinem mobilen Zahlungssystem, das über 25 Millionen Nutzer hat, unterstützt Safaricom Bevölkerungsgruppen ohne Bankzugang
- Hat 300.000 Haushalte mit Glasfaseranschluss ausgestattet
- Schafft Plattformen für Gesundheitsdienste, Lebensmittellieferungen und andere Dienstleistungen für unterversorgte Bevölkerungsgruppen

Die fünf Impact-Dimensionen in Kürze

- Was**
Innovative Telekommunikationsdienste, die unterversorgten Bevölkerungsgruppen reichweitenstarke Mobilfunkangebote und finanzielle Inklusion bieten.
- Wer**
Der Hauptmarkt von Safaricom ist Kenia, doch das Unternehmen expandiert auch in angrenzende afrikanische Länder.
- Wie viel**
Als Marktführer in Kenia erreicht Safaricom in diesem wachsenden afrikanischen Land mehr als 35 Millionen Menschen. Viele der über 25 Millionen Nutzer seiner mobilen Zahlungsplattform hatten zuvor keinen Zugang zu Bankdienstleistungen oder Krediten.
- Beitrag**
Safaricom hat in Kenia rund 5000 Standorte und deckt damit ca. 96% des Landes ab. Diese Reichweite wäre schwer zu replizieren, und Wettbewerber würden viel Zeit benötigen, um eine ähnliche Struktur wie Safaricom aufzubauen. Zudem entwickelt das Unternehmen bahnbrechende Lösungen für mobiles Banking und bringt damit die gesamte Branche voran.
- Risiko**
Falls das Unternehmen seine Preise und Gebühren erhöht, wäre es weniger wahrscheinlich, dass es weiterhin wesentliche Auswirkungen auf unterversorgte Bevölkerungsgruppen hat. Das wettbewerbsintensive Umfeld, das die Preise für mobile Daten und Dienste weiter sinken lässt, sowie die Beteiligung der kenianischen Regierung am Unternehmen (und der entsprechende staatliche Einfluss) dürften das Potenzial für diese Entwicklung jedoch begrenzen.

Messung der Auswirkungen unserer Unternehmen

„Messbarkeit“ ist einer der zentralen Grundsätze des Impact Investing und gleichzeitig einer seiner schwierigsten Aspekte. Dies gilt insbesondere für Anleger an den öffentlichen Aktienmärkten, wo die Auswirkungen weniger unmittelbar sind als an privaten Märkten, sodass eine eindeutige Messung oft problematisch ist.

Als Bottom-up-Fondsmanager (d.h. Fondsmanager, die in erster Linie einzelne Aktien analysieren) konzentrieren wir uns auf die unternehmensspezifische Impact-Messung. Unser Ansatz der Investment-Analyse ist unternehmensspezifisch und stützt sich auf Fundamentaldaten. Daher halten wir es für angemessen, bei der Steuerung und Messung der Auswirkungen unserer Anlagen einen ähnlichen Ansatz zu verfolgen.

Der Fonds ist über recht unterschiedliche Impact-Bereiche diversifiziert. Der Versuch, die Auswirkungen der von uns ausgewählten Unternehmen auf Portfolioebene zu aggregieren, wäre daher aus unserer Sicht sinnlos – und möglicherweise sogar unaufrichtig.

Wir konzentrieren uns stattdessen auf die Auswirkungen jedes einzelnen Unternehmens und beurteilen dabei, inwieweit seine Geschäftstätigkeit den spezifischen gesellschaftlichen Herausforderungen begegnet, die unserer Einschätzung nach Investitionsbedarf aufweisen und für Anlagen an den öffentlichen Aktienmärkten geeignet sind.

In diesem Jahr haben wir jedoch in den Abschnitten dieses Berichts zu den einzelnen Impact-Bereichen aggregierte Zahlen angegeben. Auch wenn Unternehmen in einem bestimmten Bereich anhand desselben Key-Performance-Indikators (KPI) gemessen wurden, haben wir ihre Ergebnisse aggregiert. Wir denken, dass sich auf diese Weise die über das Portfolio hinweg erzielte Gesamtwirkung besser abbilden lässt.





Die folgenden Seiten zeigen eine Übersicht über alle unsere Investments nach Impact-Kategorie. Dabei wird erläutert, welche KPIs wir zur Impact-Messung verwenden und wie diese KPIs erreicht (oder verfehlt) wurden. Viele dieser Messungen basieren auf der Berichterstattung der Unternehmen und sind daher vergangenheitsorientiert. Unser Bericht für 2019 enthielt Zahlen für 2018. Dementsprechend enthält der diesjährige Bericht Zahlen für 2019, die mit den Vorjahreszahlen verglichen werden. Die Erzielung einer Wirkung ist selbstverständlich nur langfristig möglich. Daher können Änderungen einzelner Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr nicht als aussagekräftig gelten, insbesondere wenn ein Unternehmen bereits wesentliche Auswirkungen erzielt.

Derzeit sind im Portfolio einige Unternehmen enthalten, deren Auswirkungen sich sehr schwer quantifizieren lassen. Das gilt insbesondere für die Wegbereiter, die andere Unternehmen befähigen, die Gesellschaft positiv zu verändern. Die größere Entfernung zu den Endkunden erschwert die Messung der letztendlichen Auswirkungen dieser Unternehmen. Mit den „Wegbereitern“ unter unseren Portfoliounternehmen arbeiten wir daran, effektivere Mittel zur Messung ihrer Auswirkungen zu entwickeln. Unserer Meinung nach erzielen wir auf diesem Gebiet bereits erste Fortschritte. Für Unternehmen, bei denen sich quantitative Kennzahlen nur schwer anwenden ließen, haben wir ab Seite 41 Fallstudien erstellt, in denen wir erläutern, welche Auswirkungen sie aus unserer Sicht erzielen.

Portfolio

Klimaschutz



Unternehmen	Impact	Erläuterungen zum KPI	KPI-Messung	Veränderung zum Vorjahr
	Trägt direkt zu einer Welt bei, die auf erneuerbare Energie setzt.	# vermiedene CO ₂ -Emissionen # erreichte Menschen	11,3 Mio. Tonnen , Stromversorgung für 15,2 Mio. Menschen	+3,2 Mio. Tonnen +3 Mio. Menschen 
	Trägt direkt dazu bei, Solarenergie effizienter und erschwinglicher zu machen.	# vermiedene CO ₂ -Emissionen # Haushalte mit optimierter Solarenergie	12,6 Mio. Tonnen 2,1 Mio. Haushalte	+3,6 Mio. Tonnen +200.000 






Umweltlösungen



Unternehmen	Impact	Erläuterungen zum KPI	KPI-Messung	Veränderung zum Vorjahr
	Ermöglicht die Reduzierung der CO ₂ -Emissionen durch den Einsatz seiner innovativen Lasertechnologie, vor allem beim Schneiden, Schweißen, Markieren und Gravieren.	# vermiedene CO ₂ -Emissionen	6 Mio. Tonnen	+1 Mio. Tonnen 
	Trägt direkt dazu bei, Solarenergie effizienter und erschwinglicher zu machen.	# vermiedene CO ₂ -Emissionen während der Lebensdauer der in einem Jahr verkauften Wärmedämmungen	201 Mio. Tonnen durch die im Jahr 2019 verkauften Produkte	-5 Mio. Tonnen 
	Ermöglicht die Reduzierung der CO ₂ -Emissionen durch sein Angebot an energieeffizienten Lösungen für Gebäude und Infrastruktur.	# vermiedene CO ₂ -Emissionen	Einsparung von 89 Mio. Tonnen durch EcoStruxure-Kunden	+38 Mio. Tonnen 
	Trägt direkt zur Entwicklung und Nachrüstung von intelligenten und effizienten Gebäuden bei. Dies dient indirekt der Bekämpfung des Klimawandels, da auf Wohn- und Geschäftsgebäude fast 40% des gesamten Energieverbrauchs entfallen, also mehr als auf das Transportwesen und die Industrie.	# vermiedene CO ₂ -Emissionen	Einsparung von 29,4 Mio. Tonnen seit dem Jahr 2000 (Einsparung von 1,5 Mio. Tonnen im Jahr 2019)	+1,5 Mio. Tonnen 
	Trägt mit seiner Simulationstechnologie dazu bei, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren, was zu Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen führt.	Fallstudie		
	Ermöglicht die Reduzierung der CO ₂ -Emissionen und die Verbesserung umweltgerechter Praktiken durch sein Angebot an Mess- und Überwachungsinstrumenten.	Fallstudie		
	Ermöglicht die Reduzierung der CO ₂ -Emissionen durch sein umfassendes Angebot an energieeffizienten Halbleitern, was sich besonders im Transportwesen positiv auswirkt.	Fallstudie		







Kreislaufwirtschaft

















Unternehmen	Impact	Erläuterungen zum KPI	KPI-Messung	Veränderung zum Vorjahr
Brambles	Trägt durch optimierte Logistik und die Wiederverwendung von Paletten dazu bei, natürliche Ressourcen wie Wasser und Holz zu schonen, Abfall zu minimieren und den CO ₂ -Ausstoß zu reduzieren.	# eingespartes Wasser # vermiedene CO ₂ -Emissionen	2,6 Mio. Kubikmeter 2 Mio. Tonnen	-1,5 Mio. Kubikmeter -600.000 Tonnen 
	Trägt direkt dazu bei, das durch Verpackungen erzeugte Abfallaufkommen zu verringern. Laut Eurostat erzeugt jeder Europäer pro Jahr durchschnittlich 170 kg Verpackungsabfälle.	# gerettete Bäume*	~55 Mio. Bäume gerettet	+19 Mio. Bäume 
	Bietet eine Lösung für das steigende Abfallaufkommen, das aus dem Bevölkerungswachstum resultiert, und fördert nachhaltige Praktiken der Abfallsammlung.	# pro Jahr behandelte Abfälle	114 Mio. Tonnen , davon 6 Mio. Tonnen wiederverwertbare Abfälle	-1 Mio. Tonnen , keine Veränderung 
UniFirst	Bietet einen zentralisierten Wäscheservice an, der deutlich weniger Energie, Wasser und Chemikalien verbraucht als nicht zentralisierte Modelle.	Verringerung des Chemikalienverbrauchs in % Verringerung des Wasserverbrauchs in % Verringerung des Energieverbrauchs in %	90% 64% 73%	(neue Position)

Bessere Gesundheit, Leben retten






Unternehmen	Impact	Erläuterungen zum KPI	KPI-Messung	Veränderung zum Vorjahr
	Bietet Allergikern mit seiner Immuntherapie dauerhafte Lösungen. Revolutionierte die Behandlungsmöglichkeiten durch seine bahnbrechende Immuntherapie in Tablettenform.	# der behandelten Patienten	1,9 Mio. Patienten	+200.000 Patienten 
	Trägt mit seinem Blutreinigungsverfahren, das bei einem Nierenversagen die Funktion der Niere übernimmt, direkt dazu bei, das Leben der Patienten zu verlängern.	# der behandelten Patienten	> 345.000 Patienten	+12.000 Patienten 
	Unterstützt die Behandlung einer Reihe von Erkrankungen, wie Immunschwächekrankheiten und Hämophilie, durch die Gewinnung von Proteinen aus Blutplasma.	# getestete Blutspenden # Tests pro Minute	35 Mio. Blutspenden >200 Menschen pro Minute, >70 Spenden werden pro Minute getestet	-3 Mio. Spenden 
 	Trägt zur Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung hoch differenzierter Medikamente für unterversorgte Erkrankungen bei.	# fortgeschrittene Studien # potenzieller Zielmarkt	24 therapeutische Produkte und Produktkandidaten, 13 Produktkandidaten für klinische Studien, 2 Produkte haben den gesamten Prozess bis zur Zulassung durchlaufen. Zielmarkt mit 150 Mio. Menschen	(neue Position)

*Unsere Schätzung

Unternehmen	Impact	Erläuterungen zum KPI	KPI-Messung	Veränderung zum Vorjahr
	Unterstützt die Erkennung und Prävention nicht übertragbarer Krankheiten; das Produktspektrum deckt zahlreiche Bereiche ab, darunter Herz-Kreislauf- und Infektionskrankheiten sowie Immunologie. Als Anbieter hochwertiger, aber kostengünstiger Lösungen schafft Quest Zugangsmöglichkeiten für besonders bedürftige Patienten.	# behandelte Patienten	85 Mio. Patienten	+500.000 Patienten 
	Trägt durch Diagnostik und Genomsequenzierung der nächsten Generation zu einer individuellen Patientenbetreuung und Verbesserung der Gesundheit bei.	# sequenzierte Proben	150 Petabasen (1000 Bio. Basenpaare der DNA-Sequenz)	+50 Petabasen 
	Begegnet der steigenden Verbreitung von Diabetes, einer Krankheit, unter der weltweit bereits mehr als 420 Millionen Menschen leiden.	# der behandelten Patienten	~30 Mio. Patienten 5 Mio. mit Ampullen zu einem Preis von unter USD 4	+800.000 Patienten 
	Verbessert den Zugang zur Gesundheitsversorgung mit einem Marktanteil von 22% bei Medicare (Rentner) und 9% bei Medicaid (untere Einkommensschichten, Langzeitpflege).	# unterversorgte und einkommensschwache Versicherte	14,9 Mio. Menschen	-600.000 Menschen 
	Unterstützt Kunden bei der Forschung im Bereich Biowissenschaften und der Bewältigung komplexer analytischer Herausforderungen, Verbesserung der Patientendiagnostik, Lieferung von Medikamenten und Steigerung der Laborproduktivität.	Fallstudie		
	Trägt dazu bei, die Wirtschaftlichkeit von Laboren zu verbessern, und verkürzt den Zeitraum bis zur Erzielung von Ergebnissen. Unterstützt die Entwicklung biologisch basierter Lösungen für einige der weltweit drängendsten gesellschaftlichen Herausforderungen in Bereichen wie Gesundheit, Energie und Umwelt.	Fallstudie		
	Trägt direkt zu einer größeren Patientensicherheit, Vermeidung von Infektionen und Abfallminimierung bei.	Fallstudie		

Bessere Arbeit und Bildung



Unternehmen	Impact	Erläuterungen zum KPI	KPI-Messung	Veränderung zum Vorjahr
	Bietet eine Berufsunfallversicherung für kleine bis mittelgroße Unternehmen in gefährlichen Branchen mit dem Ziel, Sicherheitsstandards und -praktiken zu verbessern.	# Policen	>8000 Policen	(neue Position)
	Strebt an, den Bildungsbedarf der unteren und mittleren Einkommensschichten in Brasilien zu decken. Dank seiner Größenvorteile und der ermäßigten Studiengebühren ist Cognia einer der preiswertesten und effektivsten privaten Anbieter von Bildungsleistungen.	# ausgebildete Schüler und Studenten	1,9 Mio. Studenten	-100.000 Studenten 

Soziale Inklusion



Unternehmen	Impact	Erläuterungen zum KPI	KPI-Messung	Veränderung zum Vorjahr
	Trägt durch Zugangsmöglichkeiten zu Gesundheitsleistungen und Versicherungsschutz dazu bei, die soziale Ungleichheit in Asien zu verringern. Unterstützt zudem eine Reihe von Wellness-Programmen (durch Sportangebote und das Vitality-Produktspektrum) in den Schwellenländern Asiens.	# individuelle Versicherungspolicen	36 Mio. Policen	+6 Mio. Policen 
 BANK OF GEORGIA	Fördert die finanzielle Inklusion in einer Gesellschaft, die nach dem Ende des Kommunismus nur eine geringe Infrastruktur aufwies. 61% des Konzerngewinns werden mit Kunden im unteren Einkommenssegment und am Massenmarkt erzielt.	# betreute Kunden in den unteren Einkommenschichten oder am Massenmarkt	2,5 Mio. Menschen	+100.000 Menschen 
	Bietet Personen aller Altersgruppen familiäre Unterstützungsleistungen, die kurz- und langfristige Bedürfnisse decken. Insbesondere bietet Bright Horizons eine realistische Lösung für Frauen, die eine Betreuung ihrer Kinder wünschen und dabei berufstätig bleiben wollen.	# berufstätige Frauen*	~30.000 in Kinderzentren mit voller Betreuung 1,75 Mio. in Back-up-Zentren	Unverändert +250.000 Frauen 
	Fördert den Aufbau einer energieschonenden Verkehrsinfrastruktur und einer auf Inklusion ausgerichteten und nachhaltigen Industrialisierung Ostjapans durch einen besseren Zugang der Bevölkerung zur regionalen Wirtschaft.	# Passagiere oder # Passagierkilometer	6,48 Mio. , was 137,6 Mio. Passagierkilometern entspricht	-61.000 , aber +1.000 Passagierkilometer 
	Trägt direkt dazu bei, den Zugang der gesamten Bevölkerung zu Bank-, Versicherungs- und Finanzdienstleistungen zu fördern und auszuweiten.	# eröffnete Konten in einkommensschwachen Bevölkerungsschichten	2,4 Mio. Konten	+638.000 Konten 
	Innovative Telekommunikationsdienste, die unterversorgten Bevölkerungsgruppen reichweitenstarke Mobilfunkangebote und finanzielle Inklusion bieten.	# Kunden	35,6 Mio. Kunden (23,5 Mio. unterversorgt)	(neue Position)
	Mit einem Marktanteil von 26% im unteren Einkommenssegment trägt Sanlam direkt dazu bei, dem wirtschaftlich schwächsten Teil der südafrikanischen Bevölkerung einen besseren Zugang zu Finanzprodukten und eine stärkere Absicherung zu bieten.	# laufende Policen in unterversorgten Märkten	2,8 Mio. bestehende Policen	+50.000 bestehende Policen 

*Unsere Schätzung

Impact Messung

Ansys

Ansys ist der weltweit führende Anbieter von technischer Simulationssoftware. Die einzigartige Fähigkeit des Unternehmens, verschiedene Zweige der Physik (Thermodynamik, Elektromagnetismus, Quantenphysik, Optik, Atomphysik) zu integrieren, ermöglicht seinen Kunden die effiziente Durchführung komplexer Simulationen in einer realitätsnahen Umgebung.

In diesem Jahr hat Ansys sein Know-how umfassend genutzt, um zur Lösung einiger praktischer Probleme der COVID-19-Pandemie beizutragen. Um das Ansteckungsrisiko in öffentlichen Verkehrsmitteln zu reduzieren, entwickelte das Unternehmen ein System, das

es ermöglicht, kontaminierte Oberflächen mithilfe von UV-Licht schnell und gründlich zu reinigen. Diese Technologie hat sich bei der Dekontamination von Verkehrsmitteln wie Flugzeugen und Zügen als äußerst wirksam erwiesen und ist zudem leicht skalierbar.

Darüber hinaus entwarf Ansys intelligente Belüftungssysteme,

mit denen kontaminierte Luft aus Krankenzimmern entsorgt werden kann. Mithilfe seiner CFD-Software (Computational Fluid Dynamics) schuf das Unternehmen eine innovative, aber einfach herzustellende Lösung, die dazu beiträgt, die enormen Belastungen im Krankenhausbetrieb zu verringern.

Gemeinsam mit einem indischen Konsortium entwickelte Ansys zudem ein sicheres und zuverlässiges Beatmungsgerät zur Bekämpfung des COVID-19-Ausbruchs in Indien. Das Design des Geräts wurde für eine lokale Fertigung im großen Maßstab optimiert.



Agilent

Agilent bietet ein breites Spektrum an Instrumenten und Diagnostikgeräten für Labore in aller Welt. Sein umfassendes Portfolio an Forschungstechnologien erwies sich als bestens geeignet, das Verständnis der grundlegenden Mechanismen von COVID-19 und anderen Infektionskrankheiten zu verbessern.

Beispielsweise entwickelte Agilent ein System, mit dem sich die Konzentration infektiöser Viruspartikel in Proben wirksamer und schneller ermitteln lässt als mit dem Standardverfahren Plaque-Assay. Bei der Verwendung von Standardverfahren kann es nach dem Einbringen einer Virusprobe in eine Zellkultur Wochen oder Monate dauern, bis die gebildeten Strukturen sichtbar werden. Die Technologie von Agilent hat diesen Prozess auf einige Stunden verkürzt. Zudem lässt sich das Verfahren einfacher anwenden, da es im Gegensatz zur Plaque-Assay-Methode keine Zugabe anderer Substanzen zu einer Probe erfordert.

Technologien von Agilent wurden auch dazu verwendet, die verschiedenen Arten der Immunantwort auf COVID-19 in China zu erforschen. Mithilfe seines Durchflusszytometers NovoCyte analysierte das Unternehmen dabei die Immunzellen von Probanden, die COVID-19-Symptome in unterschiedlicher Ausprägung aufwiesen. Angesichts des breiten Spektrums von Reaktionen auf diese Krankheit ist die aktive Forschung in diesem Bereich besonders wichtig.



Becton Dickinson

Becton Dickinson (BD) ist ein weltweit tätiges Medizintechnikunternehmen mit einer einzigartigen Expertise bei medizinisch-chirurgischen Produkten wie Nadeln, Spritzen und Entsorgungsboxen für scharfe/spitze Instrumente. Durch ständige Innovation verbessert das Unternehmen die Pflege und Versorgung von Patienten und die Sicherheit des Gesundheitspersonals.

Um den infolge der COVID-19-Krise gestiegenen Bedarf zu decken, hat BD die Produktion von Abstrichtupfern und molekularen Tests in diesem Jahr erheblich ausgeweitet. Zwischen Januar und Juli 2020 stellte das Unternehmen dem Personal im Gesundheitswesen 48 Millionen Tupfer

für Grippe- und COVID-19-Tests sowie mehr als 2,85 Millionen molekulardiagnostische COVID-19-Schnelltests zur Verfügung. Im Juli ging BD noch einen Schritt weiter und erwarb eine Notfallzulassung der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA für einen 15-Minuten-Test auf COVID-19, der sich mit seinen

bereits vorhandenen Testgeräten vom Typ BD Veritor durchführen lässt. Die Wiederverwendung des ursprünglich für Grippetests entwickelten Geräts, das bereits in mehr als 25.000 Krankenhäusern im Einsatz ist, war ein entscheidendes Kriterium, um die Testkapazitäten rasch ausweiten zu können. BD arbeitete darauf hin, die Kapazität bis September 2020 auf zwei Millionen Geräte zu erhöhen.

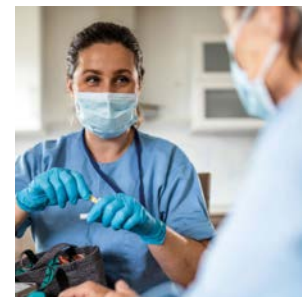
Zudem ist das Gerät tragbar und einfach zu bedienen, sodass es in Apotheken und Arztpraxen eingesetzt werden kann. Dadurch werden Städte und Gemeinden im Kampf gegen die Ausbreitung des Virus erheblich unterstützt.



Horiba

Horiba ist ein spezialisierter Anbieter hochmoderner Mess- und Analysegeräte mit einem breiten Anwendungsspektrum in den Bereichen Medizin, Umwelttechnik und Automobilbau.

In diesem Jahr brachte das Unternehmen seine Expertise bei Blutanalysen in die COVID-19-Forschung ein und stellte dabei fest, dass sich mit Routine-Bluttests bei COVID-19-Patienten im Anfangsstadium der wahrscheinliche Schweregrad der Infektion ermitteln lässt. Diese Erkenntnis lässt sich zur Optimierung des Screenings und der Triage von Patienten nutzen: Das medizinische Personal kann sich auf diejenigen Patienten konzentrieren, die im Verlauf der Erkrankung voraussichtlich die schwersten Reaktionen zeigen würden. Zudem lassen sich mit diesem Verfahren frühzeitig Patienten ermitteln, bei denen mit hoher Wahrscheinlichkeit ein chirurgischer Eingriff oder die Behandlung auf einer Intensivstation erforderlich wird. Ein weiterer Vorteil ist die Reichweite, da sich diese Bluttests leicht vor Ort durchführen lassen, sodass besonders gefährdete Personen kein Krankenhaus aufsuchen müssen.



ON Semiconductor

ON Semi entwickelt und vertreibt energieeffiziente Produkte und Lösungen, die es seinen Kunden ermöglichen, umweltfreundliche Elektronik zu entwerfen. Die Produkte des Unternehmens werden in einer Vielzahl von Sektoren verwendet, von der Automobilindustrie über die Medizintechnik und die Industrie bis hin zur Unterhaltungselektronik.

Ein Segment der Automobilbranche, in dem die Technologien von ON Semi eine positive Wirkung auf die Umwelt haben, ist der Bau von Elektrofahrzeugen. Das Unternehmen produziert ein umfassendes Portfolio energieeffizienter Prozessoren, die für die Elektrifizierung



von Fahrzeugen, etwa durch elektrische Antriebsstränge, von zentraler Bedeutung sind. Mit seiner Technologie beschleunigt ON Semi nicht nur den Übergang zu umweltfreundlichen Elektrofahrzeugen, sondern trägt auch dazu bei, die Effizienz von Verbrennungsmotoren deutlich zu verbessern. Von besonderem Nutzen ist dies für China, den

größten Markt für Neufahrzeuge, an dem bis Januar 2021 eine der weltweit strengsten Abgasnormen in Kraft treten soll, um die Fahrzeugemissionen deutlich zu senken. Gleichzeitig haben die Regierungen vieler Länder bereits erste Schritte eingeleitet, um Autos mit Verbrennungsmotor vollständig zu verbieten. Die britische Regierung kündigte im November 2020 an, sie werde den Verkauf von Neufahrzeugen mit Verbrennungsmotor spätestens ab 2030 untersagen.

Engagement bei unseren Portfoliounternehmen

Impact-Investoren können Veränderungen bewirken, indem sie sich bei ihren Portfoliounternehmen im Hinblick auf eine Reihe von Aspekten engagieren. Dabei sollten sie die Unternehmensleitungen vor allem dabei unterstützen, verantwortungsvoll zu agieren und langfristig zu denken. Wichtig sind aber auch eine transparentere Berichterstattung oder die Festlegung anspruchsvollerer Nachhaltigkeitsziele.

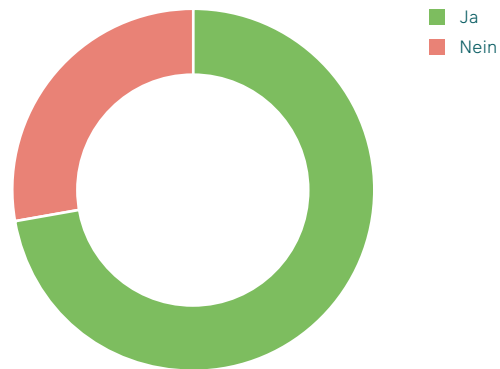
In diesem Jahr interessierte uns besonders, in welchem Ausmaß unsere Portfoliounternehmen durch die COVID-19-Krise betroffen waren und was sie unternahmen, um die verschiedenen negativen Folgen der Pandemie zu bewältigen. Wir schrieben die Vorstandsvorsitzenden/CEOs der Unternehmen an und erkundigten uns nach ihren Erfahrungen und Maßnahmen in diesem außergewöhnlichen Umfeld. Damit wollten wir zum Ausdruck bringen, dass wir den Kernzweck der Unternehmen weiterhin unterstützen. Gleichzeitig wollten wir erfahren, wie die Führungsteams ihre Ziele für eine positive Wirkung in dieser Zeit verfolgen. Wir stellten dabei zwei konkrete Fragen:

- Zum einen baten wir um ein Update zu den Bemühungen, Aktivitäten oder Initiativen, mit denen die Unternehmen ihre Anspruchsgruppen (z. B. Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten oder lokale Gemeinschaften) dabei unterstützen, die Folgen der Coronavirus-Krise zu bewältigen. Insbesondere fragten wir nach Schritten, die eng mit dem Kernzweck des jeweiligen Unternehmens verknüpft sind.
- Zum anderen erkundigten wir uns, wie die Unternehmen die Interessen und das Wohlergehen ihrer Mitarbeitenden mit Aspekten wie der Managementvergütung und den Mechanismen für Aktionärsrenditen in Einklang bringen.

Die Mehrzahl unserer Portfoliounternehmen antwortete auf diese Schreiben und ließ dabei eine enorme Unterstützung der von der Pandemie betroffenen Menschen erkennen. Insgesamt waren wir erfreut zu sehen, wie sehr sich die Maßnahmen der Unternehmen an ihrem Leitbild orientieren. Aus den Antworten kristallisierten sich verschiedene Aspekte heraus, darunter die Entwicklung neuer oder Wiederverwendung bestehender Produkte, Innovation, die Robustheit der Lieferkette und die Flexibilität des Geschäftsmodells.

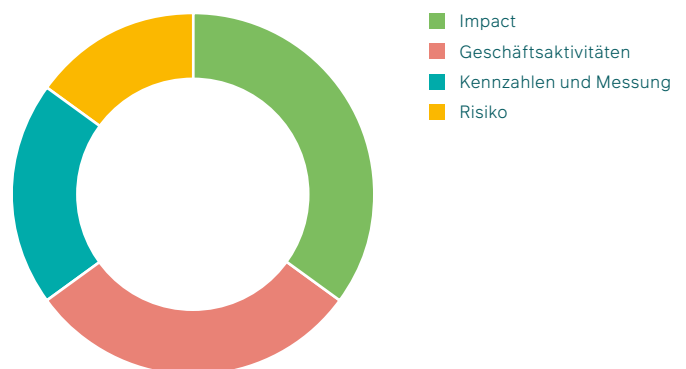
Im Laufe des Jahres führten wir mit rund zwei Dritteln der Portfoliounternehmen auch direkte Gespräche, aufgrund der Pandemie meist per Telefon oder Videoanruf. Dabei besprachen wir eine Vielzahl von Themen, oft mit Bezug zu COVID-19. Im Allgemeinen

Antworten der Unternehmen auf den COVID-19-Brief



Quelle: M&G, 2020.

Themenbereiche bei Unternehmensgesprächen



Quelle: M&G, 2020.

ging es um folgende Aspekte: Erörterung der positiven Auswirkungen, sonstige Geschäftsaktivität, Kennzahlen und ihre Messung (gegebenenfalls einschließlich der Bitte um weitere Angaben) und Risiken. Obwohl einige Gespräche möglicherweise alle vier Bereiche abdeckten, zeigt die Grafik eine Aufschlüsselung nach dem jeweils relevantesten Aspekt.

Darüber hinaus sprachen wir mit verschiedenen Kandidaten für unsere Watchlist, um mehr Klarheit über ihre Auswirkungen und die Anlageargumente zu gewinnen und unsere „III“-Analyse weiterzuentwickeln.

Da wir als Anleger einen Zusatznutzen („Additionalität“) für das Portfolio anstreben, planen wir für das nächste Jahr ein gezielteres Engagement. Dabei wollen wir uns auf die Aktivitäten unserer Portfoliounternehmen und die Möglichkeiten für eine Intensivierung ihrer Auswirkungen konzentrieren. Über unsere Fortschritte werden wir zu gegebener Zeit berichten.

Engagement

ALK-Abelló

Ziel: ALK-Abelló, den weltweit führenden Anbieter der Allergie-Immuntherapie, dazu bewegen, seine Nachhaltigkeitsziele und -angaben zu verbessern.

Maßnahmen: Zur Weiterentwicklung seiner allgemeinen Nachhaltigkeitsstrategie hat ALK ein dänisches Beratungsunternehmen damit beauftragt, die strategischen Prioritäten in diesem Bereich herauszuarbeiten. Dabei wird insbesondere eine Übersicht über die Wesentlichkeit von Nachhaltigkeitsaspekten erstellt, in der die wichtigsten vom Unternehmen identifizierten ESG-Risiken ebenso bewertet werden wie die Prioritäten aus Sicht der verschiedenen Anspruchsgruppen, darunter Anleger, Mitarbeitende und Kunden. ALK ist ein relativ kleines Unternehmen. Obwohl seine positive Auswirkung durch die Unterstützung von Allergikern und Asthmatikern deutlich sichtbar ist, sehen wir noch Spielraum für Verbesserungen bei seinen allgemeinen Nachhaltigkeitszielen und -angaben.

Wir erörterten die Bereiche, die das Unternehmen unserer Ansicht nach in seine Nachhaltigkeitsstrategie und -angaben einbeziehen sollte. Dazu zählen: Access to Medicine Index (wir besprachen die getroffenen Maßnahmen, um Medikamente für einkommensschwächere Patienten erschwinglicher zu machen, und erläuterten die neue Methodik des Access to Medicine Index; ALK zieht diesen Punkt in Erwägung); die Erfahrungen/ Maßnahmen des Unternehmens während der Pandemie; bessere Angaben zum Erfolg der Allergiebehandlungen des Unternehmens (z. B. Heilungs-/Erfolgsraten); Nachhaltigkeitsaspekte bei der Materialbeschaffung und in den Lieferketten sowie eine bessere Offenlegung der Governance im Bereich Produktqualität. Zudem ermutigten wir das Unternehmen zu einem transparenteren Management und Reporting in Bezug auf die Ziele für Treibhausgasemissionen (z. B. durch Festlegung eines wissenschaftlich fundierten Ziels) sowie zu einer umfassendere Nachhaltigkeitsberichterstattung (z. B. durch ein Integrated Reporting Framework).

Ergebnis: Der Austausch zu diesen Themen dauert an. Nach unserem Telefonat trafen wir uns mit einem Vorstandsmitglied von ALK, um mehr darüber zu erfahren, wie das Unternehmen unter Nachhaltigkeitsaspekten auf die COVID-19-Krise reagiert hat. Wir erhielten ein vielversprechendes Update zu den Maßnahmen, mit denen das Unternehmen seine verschiedenen Anspruchsgruppen unterstützt, und werden den Kontakt aufrechterhalten, während ALK die Offenlegung seiner Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt.

Becton Dickinson

Ziel: Klarheit über die Probleme mit der Infusionspumpe Alaris des US-Medizintechnikherstellers Becton Dickinson (BD) zu gewinnen und unsere Besorgnis über mögliche negative Konsequenzen zu entkräften.

Maßnahmen: Wir trafen uns in der ersten Jahreshälfte mit dem Unternehmen und besprachen die Probleme mit dem Pumpenmodell Alaris. Alaris-Pumpen werden verwendet, um Patienten Medikamente per Infusion zu verabreichen. Anfang 2019 rief das Unternehmen einige der Pumpen zurück, da befürchtet wurde, sie könnten zu einer zu schnellen, zu langsamen oder versehentlichen Abgabe von Medikamenten führen. Um das Problem zu beheben, musste in erster Linie die Software der Pumpen geändert werden, wofür nach Ansicht von Becton keine neue Studie erforderlich war. Die US-Gesundheitsbehörde FDA war jedoch anderer Meinung und erklärte, die Pumpe sei gegenüber dem Original so stark verändert worden, dass eine neue Studie notwendig sei. Die Folge war ein Umsatzverlust von rund USD 450 Mio. im Jahr 2020.

Ergebnis: Becton versicherte uns, das Unternehmen arbeite an diesem Thema und habe interne Verfahren geändert, um sicherzustellen, dass sich eine derartige Fehlkommunikation mit der FDA nicht wiederholt.

Mit Blick auf unseren Brief zu COVID-19 erklärte BD, das Unternehmen bereite sich auf die künftigen Massenimpfungen vor. Seiner Ansicht nach werden die Impfstoffe zunächst in Ampullen zur Verfügung stehen, doch die Produktion von Fertigspritzen werde wahrscheinlich folgen. Geräte von BD wurden weltweit bei einigen der wichtigsten Impfkampagnen eingesetzt, etwa bei den Versuchen mit Salk-Polioimpfstoffen in den 1950er-Jahren, bei der Masernimpfung in Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Roten Kreuz und bei den jährlichen Grippeimpfungen in aller Welt. BD beliefert Impfstoffhersteller sowohl mit herkömmlichen Spritzen, bei denen der Impfstoff aufgezogen und verabreicht wird, als auch mit vorfüllbaren Spritzen. Dank seiner Expertise bei der Entwicklung von Kombinationsprodukten kann das Unternehmen Impfstoffentwickler dabei unterstützen, die Kompatibilität von Medikamentenbehältern vorherzusagen, bevor die Massenproduktion beginnt.

Wie gehen wir mit kontroversen Themen um?

Wir leben und investieren in einer komplexen Welt. Daher fragen uns unsere Kunden zu Recht, wie wir mit bestimmten umstrittenen Themen umgehen. Da wir die Strategie nun schon seit zwei Jahren verwalten, sind wir besser in der Lage, unsere Ansichten zu diesen Themen zu erläutern. Auf einige der Faktoren, die wir im Hinblick auf diese Grauzonen berücksichtigen, wollen wir dabei näher eingehen.

Mikrokredite – Fragen zu unlauteren Praktiken

In unserem Impact-Bereich „Soziale Inklusion“ suchen wir nach Anlagechancen bei Unternehmen, die verantwortungsvolle Programme für Mikrokredite anbieten. Im Allgemeinen werden dabei verarmten Einzelpersonen oder Gruppen, die von traditionellen Banken keine Kredite erhalten würden, geringfügige Darlehen zur Verfügung gestellt. Unserer Meinung nach spielt diese Praxis eine entscheidende Rolle bei der Bekämpfung der Armut und der Förderung der sozialen Inklusion in einigen der weltweit ärmsten Bevölkerungsgruppen. Ebenso wichtig ist es jedoch, diese besonders gefährdeten Einzelpersonen und Gruppen vor dem Risiko unlauterer Kreditgeber zu schützen. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die betrügerische oder an Ausbeutung grenzende Praktiken der Kreditvergabe einsetzen, z. B. Pfand- und Haustürkredite. Oft nutzen sie den eingeschränkten Zugang der Kreditnehmer zu Finanzdienstleistungen und ihr unzureichendes Finanzwissen aus, um ihnen Wucherzinsen und untragbare Kreditbedingungen aufzubürden.

Bei unseren Anlageentscheidungen in diesem Bereich berücksichtigen wir eine Reihe von Aspekten. Wir konzentrieren uns auf die Tragbarkeit der Zinssätze, sowohl absolut (gemessen am Verhältnis der Rückzahlungszur Ausfallrate) als auch relativ betrachtet (im Vergleich zu den üblichen Zinssätzen im jeweiligen Land). Unser „III“-Rahmenkonzept erlaubt die individuelle Bewertung jedes einzelnen Falls und zielt darauf ab, die besten Praktiken für Mikrokredite zu identifizieren und zu unterstützen. Dazu zählen tragbare Kreditzinsen im Vergleich zu den üblichen Zinssätzen in den einzelnen Ländern sowie Programme zur finanziellen Bildung, die unterversorgte Bevölkerungsgruppen und Kunden am Massenmarkt über die Art der Risiken aufklären, die sie bei der Aufnahme von Krediten eingehen. Daneben berücksichtigen wir Unternehmensrichtlinien, Verkaufsanreize und Managementkontrollen, um eine angemessene Qualität der Kredite und verantwortungsvolle Vergabepraktiken sicherzustellen.

Tierversuche – nur wenn notwendig

Wir sind uns bewusst, dass dies ein komplexer und sensibler Bereich ist, in dem bestimmte Zielkonflikte zwischen der Förderung der menschlichen Gesundheit und dem wichtigen Thema Tierschutz bestehen. Wir vermeiden Anlagen im Zusammenhang mit Tierversuchen in allen Bereichen, in denen sie nicht für den Test medizinischer Produkte erforderlich sind. In unserem Impact-Bereich „Bessere Gesundheit, Leben retten“ verstehen wir die Notwendigkeit von Tierversuchen, um neue Produkte wie Medikamente, Impfstoffe, biologische Präparate und medizinische Geräte auf ihre Sicherheit zu testen.

Bei der Entwicklung von Medikamenten, Impfstoffen und Biopharmazeutika lässt sich mithilfe von Tierversuchen besser messen, wie ein Produkt in den Blutkreislauf aufgenommen wird, wie es im Körper verstoffwechselt wird und wie giftig es ist. Bei medizinischen Geräten ist entscheidend, wie verträglich ein Gerät für lebendes Gewebe ist, da in einigen Fällen neue Materialien verwendet werden, deren Verträglichkeit geprüft werden muss. In vielen Bereichen der Medizin sind Tierversuche weiterhin notwendig, da tierversuchsfreie Tests entweder nicht möglich oder nicht wissenschaftlich fundiert sind.

Wenn es keine Alternative zu Tierversuchen gibt, achtet der Fonds jedoch streng darauf, dass alle maßgeblichen Standards befolgt werden. Dabei prüft das Positive Impact Team, ob das 3R-Prinzip beachtet wird. Dieses Prinzip wurde vor über 50 Jahren erarbeitet und bietet einen nützlichen Rahmen für die Durchführung humanerer Tierversuche. Das erste R steht für Replacement (Vermeidung) und zielt darauf ab, neue Methoden zu fördern, die den Einsatz von Tieren vermeiden oder ersetzen. Das zweite R steht für Reduction, also die Verringerung der Anzahl von Tieren, die bei jedem Versuch eingesetzt werden. Das dritte R steht für Refinement (Verbesserung) und verdeutlicht das Ziel, das Leiden der Tiere so weit wie möglich zu verringern.

Werden Tierversuche in Bereichen außerhalb der medizinischen Forschung durchgeführt, etwa bei Kosmetika und Körperpflegeprodukten, kann der Fonds nicht investieren. Dieser Ausschluss gilt auch in Ländern wie China, wo Tierversuche staatlich vorgeschrieben sind. Wir sind der Meinung, dass wir mit unserer Haltung zu diesem Thema ein angemessenes Gleichgewicht gefunden haben. Dennoch werden wir unsere Ansichten fortlaufend überprüfen, wenn sich Alternativen ergeben und die bisherigen Praktiken verbessert werden.

Abkehr von fossilen Brennstoffen – an welchem Punkt ist ein Engagement denkbar?

Wir werden oft gefragt, ob der Fonds erwägt, in konventionelle Öl- und Gasunternehmen zu investieren, die sich allmählich auf erneuerbare Energien umstellen. Wir unterstützen diesen Wandel – er ist ein wichtiger Bestandteil des allgemeinen ESG-/Klimaschutzprogramms bei M&G. Dennoch investiert der Fonds nur in Unternehmen, die entweder seit ihrer Gründung auf erneuerbare Energien ausgerichtet sind oder die ihrem expliziten Ziel, zu 100% auf erneuerbare Energien umzusteigen, deutlich näher gekommen sind. In Fällen, in denen dieser Wandel noch nicht abgeschlossen ist, investiert der Fonds nur dann, wenn es klare Zusagen gibt, das Unternehmen in einem angemessenen, wissenschaftlich fundierten Zeitraum vollständig umzustellen. Diese Haltung steht im Einklang mit unserem „III“-Rahmenkonzept, das Anlagen auf Unternehmen mit einer positiven Nettowirkung beschränkt. Wir begrüßen die Ambitionen von Unternehmen wie BP, ihre CO₂-Nettoemissionen bis zum Jahr 2050 auf null zu reduzieren und die CO₂-Intensität ihrer Produkte im selben Zeitraum zu verringern. Dennoch würden diese Aktien unseren „III“-Test nicht bestehen – BP erwirtschaftet den Großteil seiner Umsätze immer noch mit Öl und Gas und setzt weiterhin einen beträchtlichen Teil seines Kapitals für diese Aktivitäten ein.

Gesundheitswesen – was macht Gesundheitsunternehmen mit positiver Wirkung aus?

Bei unserem Impact-Ansatz im Gesundheitswesen geht es um Fragen wie: Wodurch zeichnet sich ein besonders wirkungsvolles Gesundheitsunternehmen aus? Denn liegt es nicht in der Natur des Gesundheitswesens, dass sich die meisten Unternehmen des Sektors für Impact-Anlagen eignen?

In unserem „III“-Rahmenkonzept berücksichtigen wir eine Reihe von Faktoren, die uns helfen, zwischen Gesundheitsunternehmen, die wir als Impact Investments betrachten, und ihren traditionellen Wettbewerbern zu unterscheiden. Der erste Faktor ist der Unternehmenszweck. Ein Impact-Unternehmen im Gesundheitswesen muss die klare Absicht haben, positive Auswirkungen auf die Gesundheit zu erzielen. Diesen Aspekt überprüfen wir im Hinblick auf alle Aktivitäten eines Unternehmens, beginnend mit der Analyse seines Leitbilds. Dabei prüfen wir aber auch, ob die Absicht einer positiven Wirkung mit den strategischen Prioritäten und Zielen des Unternehmens sowie den Vergütungsanreizen des Managements im Einklang steht. Ein weiterer wichtiger Aspekt, den wir ausführlich beurteilen,

ist das Ausmaß, in dem ein Unternehmen den Zugang zu erschwinglichen Gesundheitsleistungen und -produkten ermöglicht. Der Verkauf von Gesundheitsprodukten, die nur für die wohlhabendsten Gesellschaftsschichten verfügbar sind, würde ein Unternehmen nicht für eine Impact-Anlage qualifizieren. Wir erwarten nicht, dass jeder Dollar aus Verkäufen an unterversorgte Bevölkerungsgruppen stammt. Doch es muss klar ersichtlich sein, dass ein Unternehmen seine Produkte auch Kunden zur Verfügung stellt, die über ein geringeres Einkommen verfügen oder zu den etablierten Gesundheitssystemen traditionell keinen Zugang haben.

Rückgang der Biodiversität – worauf ist zu achten?

Der Verlust an biologischer Vielfalt hat in den letzten Jahren erheblich mehr Aufmerksamkeit erfahren. Ausgelöst wurde dieses Interesse zum Teil durch die beeindruckende Dokumentarserie des Umweltaktivisten David Attenborough und die erstaunlichen Forschungsergebnisse des WWF, der in seinem Living Planet Report dokumentiert hat, dass die Tierbestände seit 1970 um wahrhaft beängstigende 68% geschrumpft sind. Hinzu kommt die Möglichkeit, dass dieser Aspekt möglicherweise auf tragische Weise zum Ausbruch der COVID-19-Pandemie beigetragen hat.





Wir können unmittelbar in Unternehmen investieren, die natürliche Ökosysteme unterstützen, indem sie Umweltverschmutzung vermeiden, die Verwendung von Neumaterial begrenzen oder Abfälle wiederverwerten, die anderenfalls die Umwelt belasten würden. Doch wir müssen auch die negativen Seiten betrachten: Selbst wenn ein Unternehmen mit seinen Aktivitäten eine positive Wirkung erzielt, müssen wir sicherstellen, dass es der Biodiversität dabei keinen Schaden zufügt. Die Sektoren, in denen wir unsere Due-Diligence-Prüfung durchführen, reichen von Versorgungsbetrieben bis hin zu Ingenieurunternehmen. Wasserkraftwerke beispielsweise können Süßwasser-Ökosysteme beeinträchtigen, da Staudämme in den natürlichen Flusslauf eingreifen. Offshore-Windparks können Meereslebewesen und Vögel belasten, wenn das natürliche Umfeld in der Planung nicht angemessen berücksichtigt wird. Wie nicht anders zu erwarten, haben auch Ingenieurunternehmen einen gewissen Einfluss auf die biologische Vielfalt, was ihren Emissionen, der Raumnutzung und ihren komplexen Lieferketten zuzuschreiben ist.

Uns ist klar, dass nicht jedes Unternehmen über die nötigen Instrumente verfügt, um die Biodiversität perfekt überwachen. Wir bevorzugen jedoch Unternehmen, die dieses Thema ernst nehmen und bereit sind, ihre Auswirkungen auf die biologische Vielfalt offenzulegen und zu verbessern, darunter Konzerne wie Schneider Electric und Brambles, die in diesem Bericht bereits erwähnt wurden.

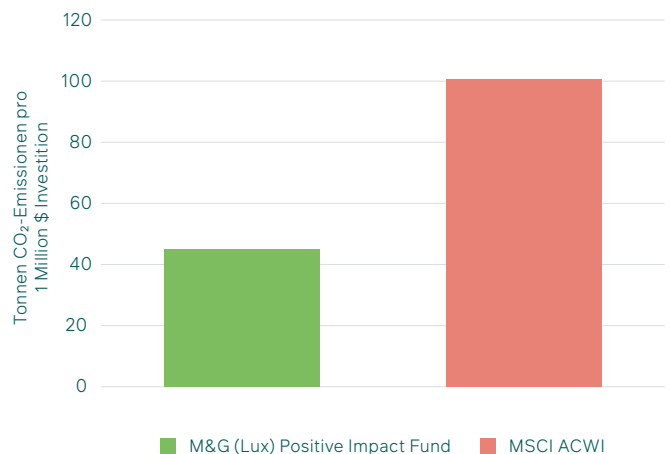
Kennzahlen zum Klimaschutz

Die aggregierten Treibhausgasemissionen des M&G (Lux) Positive Impact Fund sind weniger als halb so hoch wie die Emissionen seiner Benchmark, des MSCI ACWI Index (Stand: Januar 2020). Dieser Vergleich basiert auf den Emissionen vom Typ Scope 1 und Scope 2, das heißt jenen Emissionen, auf die ein Unternehmen unmittelbaren Einfluss hat. Scope 1 umfasst Emissionen aus dem Brennstoffeinsatz in eigenen Öfen oder Kesseln sowie in Firmenfahrzeugen, zu Scope 2 zählen Emissionen aus eingekaufter Energie (Elektrizität, Heizung, Kühlung und Dampf). Scope 3 umfasst „indirekte Emissionen“, die Unternehmen bisher nur schwer mit ausreichender Genauigkeit quantifizieren können. Daher haben wir entschieden, sie im diesjährigen Bericht nicht zu berücksichtigen.

Was ist Scope 1, 2 und 3?

Scope 1 (direkt)	<p>Alle direkten Emissionen aus den Aktivitäten eines Unternehmens oder Aktivitäten unter seiner Kontrolle</p> 
Scope 2 (direkt)	<p>Emissionen, die bei der Erzeugung von Strom und Dampf sowie der Energie für Heizung und Kühlung entstehen, die ein Unternehmen verwendet</p> 
Scope 3 (indirekt)	<p>Alle anderen mit Aktivitäten des Unternehmens verbundenen indirekten Emissionen aus Quellen, die das Unternehmen nicht besitzt oder kontrolliert</p> <p>Vorgelagert Emissionen, die durch eingekaufte Waren und Dienstleistungen, Geschäftsreisen und das Pendeln der Mitarbeitenden entstehen</p>  <p>Nachgelagert Emissionen, die durch den Verbrauch verkaufter Waren und Dienstleistungen sowie durch die Entsorgung von Produkten entstehen</p> 

CO₂-Bilanz



Quelle: MSCI, Carbon Portfolio Analytics, 18. Januar 2020.

Dieser deutliche Abstand zur Benchmark ist darauf zurückzuführen, dass wir keine Engagements in Unternehmen halten, die fossile Brennstoffe gewinnen, aber in Energieversorger investieren, die ausschließlich erneuerbare Energien nutzen oder fast zu 100% auf erneuerbare Energien umgestellt haben. Dies ist ein dauerhaftes Merkmal des Portfolios, das den Ausschlussregeln des Fonds für bestimmte Sektoren entspricht.

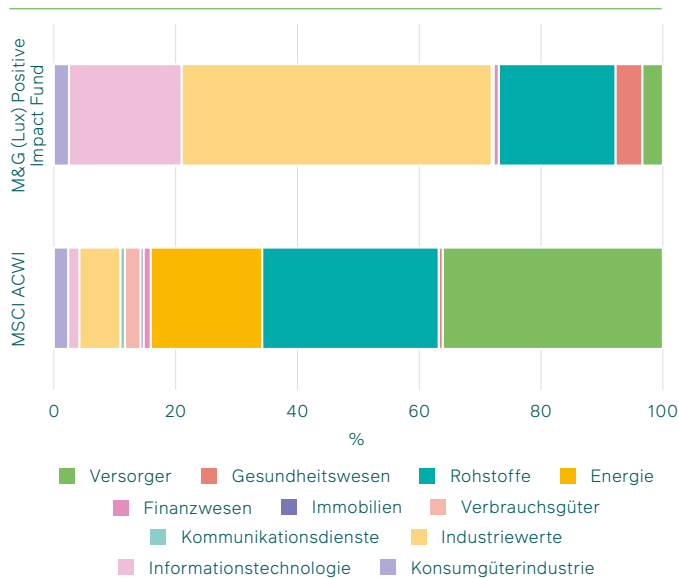
Im Verkaufsprospekt des Fonds ist zwar kein konkretes Emissionsziel genannt, wir berücksichtigen jedoch die Nettoauswirkungen aller unserer Portfoliounternehmen.

Wir investieren nicht in Unternehmen, die in einem Bereich eine positive Wirkung erzielen, in einem anderen Bereich jedoch Schäden verursachen. Aus diesem Grund wollen wir in künftigen Berichten weitere Klimaschutzkennzahlen des Fonds veröffentlichen.

Emissionsquellen

Für mehr als die Hälfte der gesamten Emissionen des Portfolios ist der Industriesektor verantwortlich. In diesem Sektor sind die meisten unserer Unternehmen aus den Bereichen Umweltlösungen und Kreislaufwirtschaft angesiedelt. Obwohl diese Unternehmen auf energieintensive Herstellungsprozesse angewiesen sind, wurden sie für den Fonds ausgewählt, da sie positive Nettoauswirkungen erzielen. Mit anderen Worten: Die Menge an Emissionen, die durch den Einsatz ihrer Produkte und Dienstleistungen eingespart oder vermieden wird, übersteigt die bei der Produktion entstandene Emissionsmenge.

Beitrag der Sektoren zu den Gesamtemissionen



Quelle: MSCI, Carbon Portfolio Analytics, 18. Januar 2020.

Der Dämmstoffhersteller Rockwool beispielsweise weist eine CO₂-Bilanz von 1,75 Millionen Tonnen CO₂ auf, doch seine im Jahr 2019 verkauften Produkte tragen während ihrer Lebensdauer dazu bei, über 1 Milliarde Tonnen CO₂ einzusparen. Ähnlich verhält es sich mit dem Energiemanagement-Unternehmen Schneider Electric: Seine CO₂-Bilanz liegt bei mehr als 0,5 Millionen Tonnen CO₂, doch seine Produkte halfen seinen Kunden im Jahr 2019 unmittelbar, 89 Millionen Tonnen CO₂ einzusparen.

Obwohl der Fokus des Fonds klar auf den positiven Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens liegt, beurteilen wir die Geschäftstätigkeit aller unserer Portfoliounternehmen generell auch im Hinblick auf Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG). Dabei achten wir stets auf aussagekräftige Programme und Ziele zur Senkung der CO₂-Emissionen und ermutigen insbesondere Unternehmen mit energieintensiven Herstellungsprozessen, wissenschaftlich fundierte Ziele festzulegen und ihre Verwirklichung durchzusetzen. Das Portfoliounternehmen mit dem größten CO₂-Ausstoß, das Entsorgungsunternehmen Republic Services, gab im August letzten Jahres bekannt, dass es seine absoluten Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2030 gegenüber dem Stand von 2017 um 35% reduzieren will.

Die folgenden Äquivalente sollen veranschaulichen, welchen Nutzen die Einsparung/Vermeidung von 1 Million Tonnen CO₂ – der Standardeinheit in der Klimaberichterstattung – für die Bekämpfung des Klimawandels hat. Sie sollen lediglich ein Gefühl für die jeweilige Größenordnung vermitteln – der Äquivalenzrechner wurde von der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA entwickelt und bezieht sich daher in erster Linie auf US-Vergleichswerte.

Die positive Auswirkung der Einsparung/Vermeidung von 1 Million Tonnen CO₂ entspricht ...

- ... der Stilllegung von über 790.000 Pkws während eines Jahres
- ... der CO₂-Menge, die rund 19.000 m² Wald in den USA pro Jahr speichern
- ... dem Recycling von mehr als 178.000 Lkw-Ladungen Abfall
- ... der Einsparung von mehr als 8,4 Millionen Barrel Öl

Quelle: Greenhouse Gas Equivalencies Calculator, EPA, www.epa.gov/energy/greenhouse-gas-equivalencies-calculator

Das M&G Positive Impact Team

Im Rahmen unserer internen „III“-Analyse bewertet unser Team Unternehmen im Hinblick auf die drei Merkmale Investment, Intention und Impact. Für eine Aufnahme in die Watchlist muss ein Unternehmen dabei überdurchschnittliche Ergebnisse aufweisen, zudem muss das gesamte Positive Impact Team von den Vorzügen des Unternehmens überzeugt sein.

Das Team besteht aus Fondsmanagern, Impact-Analysten und Spezialisten verschiedener Bereiche und verfügt daher über ein breites Spektrum an Fachwissen.



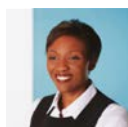
John William Olsen

Timing von Kauf/Verkaufsentscheidungen und Portfoliorisikomanagement



Ben Constable-Maxwell

Messung, Engagement und externe Netzwerke



Thembeke Stemela Dagbo

Impact-Research



Jasveet Brar

Impact-Research



Randeep Somel

Impact-Research



Maria Municchi

Multi-Asset-Impact-Spezialistin



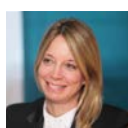
Alice de Charmoy

Emerging-Markets-Spezialistin



Michael Oliveros

Small- und Mid-Cap-Spezialist



Veronique Chappow

Investmentspezialistin



Christopher Andrews

Nachhaltigkeitsexperte



Rachel Roddy

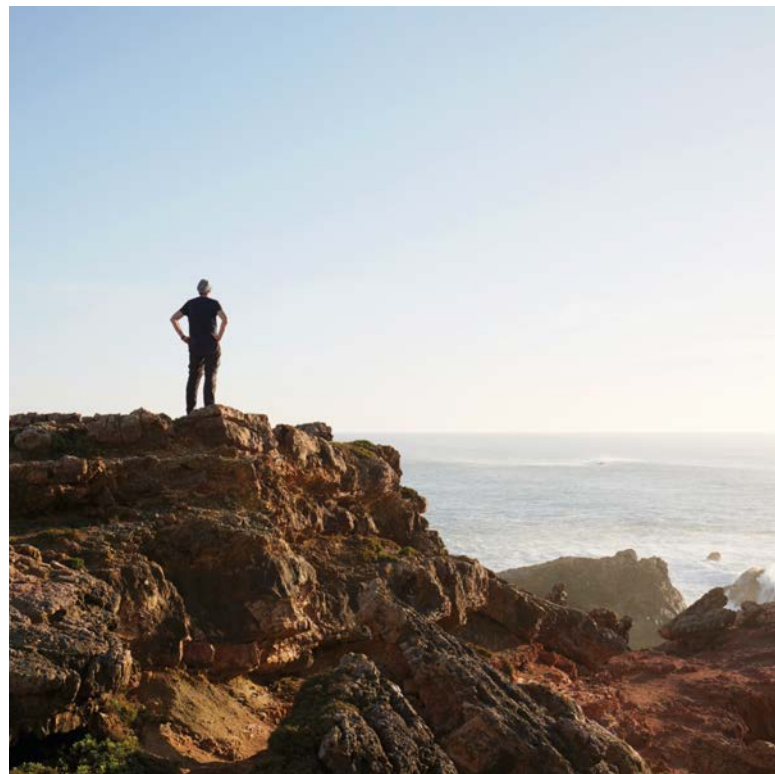
Associate Investmentspezialistin

Schlusswort

Für die Verwaltung des Fonds war 2020 ein weiteres faszinierendes und bereicherndes Jahr. Zugleich war es das Jahr, in dem das Impact Investing wirklich begann, die Erwartungen zu erfüllen. Nach Schätzungen des Global Impact Investment Network (GIIN) nähern sich die Impact-Anlagen weltweit der Marke von USD 1 Bio. – ein enormer Fortschritt bei der Vergrößerung eines Kapitalstocks, der zur Bewältigung der größten Herausforderungen unserer Zeit dringend benötigt wird. Angesichts eines weltweit verwalteten Anlagevermögens von USD 140 Bio. und eines jährlichen Finanzbedarfs von USD 3 Bio., um die SDGs bis zum Jahr 2030 zu erreichen, ist dies jedoch immer noch ein Bruchteil der erforderlichen Impact Investments.

Umso wichtiger sind daher Initiativen zur Weiterentwicklung dieses Marktsegments. Eine der wichtigsten Organisationen, die Anlagen mit positiver Wirkung fördern, ist das Netzwerk GIIN, in dem sich mehrere Arbeitsgruppen mit spezifischen Aspekten des Impact Investing befassen. Dazu zählt die Arbeitsgruppe für börsennotierte Aktien, an der wir uns seit ihrer Gründung im Jahr 2020 aktiv beteiligen. Sie befasst sich mit den Herausforderungen und Chancen, die sich aus der Verbreitung von Impact Investing am breiten Markt ergeben. Der Chance, Kapital in großem Umfang für einige der drängendsten Probleme der Welt bereitzustellen, steht dabei die Notwendigkeit gegenüber, die Grundsätze des Impact Investing zu wahren. Die Arbeitsgruppe untersuchte dabei die vom GIIN definierten „Kernmerkmale“ für Impact Investing (Intentionalität, Additionalität, Messbarkeit) und bewertete, wie sie sich auf börsennotierte Marktteilnehmer anwenden lassen. Das Konzept der Additionalität ist für Impact Investing von besonderer Bedeutung, und es besteht ein starker Konsens darüber, dass das Engagement für eine positive Wirkung eine wichtige Aufgabe darstellt (siehe den Abschnitt zum Engagement auf Seite 44).

Wie in jedem Bereich im Entwicklungsstadium sind Definitionen, Kategorien und die Berichterstattung, auch wenn es sich um alltägliche Dinge handeln mag, außerordentlich wichtig. Für das Impact Investing bildet die Notwendigkeit, klar zu definieren und zu kategorisieren, was eine Anlage mit positiver Wirkung darstellt, einen entscheidenden Schutz gegen das Risiko des „Impact Washing“ – die Gefahr, einem Anlageprodukt ökologische oder Impact-Merkmale zuzuschreiben, die jeder Grundlage entbehren. Das Impact Management Project (IMP) ist eine weitere wichtige Organisation, die Impact Investments



weltweit fördert und unterstützt. Im Jahr 2020 haben wir uns auf verschiedenen Ebenen für dieses Projekt engagiert. Den erfolgreichen Abschluss einer vom IMP koordinierten Arbeitsgruppe zur Entwicklung von Definitionen für die Impact-Rechnungslegung bildete zu Jahresbeginn eine Diskussionsrunde der OECD-Konferenz „Finance for the SDGs“, an der wir uns beteiligten. Zudem zählten wir zu den Gründungsmitgliedern der neu geschaffenen IMP+ACT Alliance, die dem IMP angegliedert ist. Die Organisation soll Vermögensverwalter und deren Kunden dabei unterstützen, Impact-Anlagen und ihren Beitrag zu den SDGs zu klassifizieren. Wie in diesem Bericht deutlich wird, verwenden wir jetzt auch das vom IMP entwickelte Konzept der fünf Impact-Dimensionen, um die Wirkung unserer Investments zu bewerten und zu veranschaulichen. Dieses Klassifizierungssystem wird von Impact-Investoren zunehmend eingesetzt.

Darüber hinaus gehörten wir zu einer ausgewählten Gruppe von Unternehmen und Investoren, die zur Teilnahme an der Impact Weighted Accounts Initiative eingeladen wurden. Die Initiative strebt eine Anpassung der Bilanzierungsmethoden an, um die positiven und negativen gesellschaftlichen Auswirkungen von Unternehmen besser



abzubilden. Wir denken, dass diese Initiative die Grenzen für wirkungsvolle Investments erweitert, und sind gespannt auf ihre weitere Entwicklung im Jahr 2021.

Wir verfolgen nach wie vor das Ziel, den Zugang zu Impact Investing für breite Anlegerschichten zu erweitern. Die Lockdowns während der COVID-Krise stellten uns dabei vor eine echte Herausforderung, doch dank der hervorragenden Unterstützung unseres beherzten Vertriebsteams konnten wir unser Anliegen bestehenden und neuen Kunden auch in diesem Jahr vermitteln. Wir nahmen beispielsweise an einer deutschen Kundenveranstaltung zum Thema Impact Investing teil. An dieser Veranstaltung, einer der ersten in Deutschland zu diesem Thema, beteiligten sich neben Referenten von M&G auch führende Experten für Nachhaltigkeit und Klimafinanzierung. Auf der Impact-Konferenz von

Worthstone erläuterten wir die Rolle der Kreislaufwirtschaft und präsentierten (mit engagierter Beteiligung des Unternehmens) unser Investment im weltweit tätigen Logistik- und Lieferkettenexperten Brambles, der über Nachhaltigkeitsaspekte hinaus zunehmend auf Kreislaufwirtschaft und sogar Regeneration setzt. Um den Bekanntheitsgrad und die Verfügbarkeit von Impact-Anlagen unter unseren Privatkunden zu verbessern, nahmen wir zum zweiten Mal an der Konferenzreihe der Personal Finance Society (PFS) teil, bei der wir im Laufe des Sommers Präsentationen für Hunderte von unabhängigen Finanzberatern durchführten.

Erfahrungsberichte



Wir halten die Aussichten für Impact Investing für äußerst vielversprechend, nicht nur für den M&G (Lux) Positive Impact Fund, sondern generell für M&G und unsere Kunden. Um diese Chance zu nutzen, führten wir im vierten Quartal einen internen „Design Sprint“ durch, an dem Teams aller Anlageklassen von M&G teilnahmen, die wirkungsorientierte Strategien verwalten oder entwickeln. Nach dieser inspirierenden gemeinschaftlichen Erfahrung sehen wir den nächsten Phasen des Impact Investing bei M&G mit großer Zuversicht entgegen. □

Der M&G (Lux) Positive Impact Fund gehört zu einer wachsenden Zahl von Fonds, die im Einklang mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung in Lösungen für globale Herausforderungen investieren wollen. Dieses Vorhaben stützt sich auf beträchtliche Ressourcen und ein enormes Engagement, was ein umfassendes Verständnis der Auswirkungen der Portfoliounternehmen ermöglicht. Der Fonds ist äußerst transparent und legt großen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Investoren, um Impact Investing breiteren Anlegerschichten zugänglich zu machen. Wir freuen uns, dem Fonds ein 3D-Rating von AAA zu verleihen.

John Fleetwood
Gründer, 3D Investing

Im Jahr 2018, als sich der Fonds noch in einem sehr frühen Stadium befand, wurden wir eingeladen, uns an Beratungen zu beteiligen. Wir hatten uns im Laufe der Jahre schon mit verschiedenen Teams von M&G getroffen, doch bei diesen Beratungsgesprächen wurde deutlich, dass das Impact Investment Team fest entschlossen ist, positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft zu erzielen und gleichzeitig unseren Kunden wettbewerbsfähige Renditen zu bieten. Die Erzielung einer positiven Wirkung durch börsennotierte Aktien war zu jener Zeit noch ein seltenes Phänomen, doch mit seinem „III“-Ansatz zur Bewertung börsennotierter Aktien bot das Team beste Voraussetzungen, das Mandat zu erfüllen. Seitdem haben wir bei Bedarf stets Zugang zum Team und sind sowohl von der Performance als auch von der Berichterstattung des Fonds begeistert und beeindruckt.

Craig Hart
Client Relationship Manager
King & Shaxson Ethical Investing

Das Engagement des Impact Teams von M&G bei der Suche nach Anlagechancen mit positiven Auswirkungen hat unsere Analysten beeindruckt. Der M&G (Lux) Positive Impact Fund erhält unser höchstes Rating von fünf Sternen. Dieses Rating wird an die besten Impact-Fonds vergeben, die im Hinblick auf alle Rating-Kriterien von Worthstone eine marktführende Performance erzielen.

Gavin Francis,
Gründer und Director, Worthstone

